



Trends in Bildung und Weiterbildung 2023/ 2024

Eine kuratierte und annotierte Linksammlung

Jochen Robes, Frankfurt, 03.01.2024

Vorwort und Einführung

- Die folgende **Linksammlung** beinhaltet eine Auswahl der Studien und Artikel, die ich 2023 auf www.weiterbildungsblog.de gesammelt und kommentiert habe.
- Es ist eine Sammlung, die meinen **persönlichen Schwerpunkten, Interessen und Vorlieben** folgt: Corporate Learning, digitale Bildung, Hochschulbildung, Wissensmanagement.
- Ich habe bei dieser Sammlung großen Wert auf **offen zugängliche Quellen** gelegt – idealerweise unter einer CC-Lizenz.
- Ich habe die Quellen **nach bestem Wissen und Gewissen** notiert und verlinkt. (Noch) Ohne KI. Bei Fehlern bitte ich um Nachsicht bzw. eine kurze Nachricht. Besten Dank.

Jochen Robes, Frankfurt im Dezember 2023

- Das Jahr 2023 hatte ein großes Thema – nicht nur, aber auch in Bildung und Weiterbildung: **Künstliche Intelligenz bzw. ChatGPT**. Das spiegelt sich auch in dieser Sammlung wider. Und wird sich wahrscheinlich auch 2024 nicht ändern.
- Weitere Schwerpunkte, die meine Lektüre im Moment prägen: **Peer Learning, Future Skills, Learning Ecosystems**.
- Die Stichworte **Digitalisierung** bzw. **digitale Transformation** begleiten mich seit Jahren und bilden den roten Faden der aufgeführten Trendthemen.
- Viele dieser Themen versuche ich, in meinem Arbeitsalltag aktiv umzusetzen. Den Austausch pflege ich vor allem im Netzwerk der [Corporate Learning Community](#).

33 Stichworte: Übersicht

- BarCamps
- Bildungs- und Lernräume
- Blended Learning
- Communities of Practice
- Connectivism
- Didaktik
- Digitale Kompetenzen
- EdTech
- Extended Reality
- Fediverse
- Future Skills
- Hybride Lernräume & hybrides Lernen
- Künstliche Intelligenz
- Learning Ecosystems
- Learning Experience (Plattformen)
- Learning Management Systems
- Lernkultur
- lernOS
- Lerntagebuch
- Massive Open Online Courses
- Microcredentials
- Microlearning
- Nationale Bildungsplattform
- Peer Learning
- Personalisiertes Lernen
- Podcasts
- Selbstgesteuertes Lernen
- TikTok
- Weblogs
- Wissenslandkarten
- Wissensmanagement
- Wissenstransfer
- 70:20:10-Formel

Extra: Studien & Reports 2023

A collection of light-colored wooden Scrabble tiles scattered on a white surface. The tiles are arranged in a way that suggests a word search or a game in progress. Some tiles are clearly visible, showing letters like 'T', 'O', 'S', 'E', 'M', and 'H'. A semi-transparent blue banner is overlaid across the center of the image, containing the text 'Stichworte (alphabetisch)'.

Stichworte (alphabetisch)

BarCamps

Warum ist das Thema wichtig?

- BarCamps werden gerne als „Unkonferenzen“ bezeichnet. Es gibt keine Programmplanung, keine vorab festgelegte Tagesordnung und keine Referent:innen. Die „Teilgebenden“ vor Ort entscheiden selbst, worüber sie diskutieren möchten.
- Das erste BarCamp fand 2005 in Kalifornien statt. 2011 gab es das erste Corporate Learning Camp.
- Heute gibt es BarCamps in verschiedenen Formen: öffentlich, unternehmensintern, groß, klein, halb-, ein- oder zweitägig.
- Die COVID-19-Pandemie hat gezeigt, dass BarCamps auch komplett online stattfinden können.

- Jöran Muuß-Merholz hat 2019 in seinem Buch [„Barcamps & Co.: Peer to Peer-Methoden für Fortbildungen“](#) alles Wissenswerte zum Thema zusammengetragen.
- **Aktuell: Noch immer erkennen viele Unternehmen und Organisationen das Potenzial von BarCamps nicht – als Experimentierräume, Lernorte und Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch.**

Ausgewählte Links:

- Nele Hirsch: [Meine Learnings von der Organisation des #AusbaldowerCamp](#), eBildungslabor, 03.02.2023
- J&K – Jöran und Konsorten: [Barcamps und andere Formate des Peer-to-Peer-Lernens als Medien agiler Fortbildung – und warum digitale Medien darin so prominent sind](#), 11.01.2023

BarCamps

Corporate Learning Camp #CLC23 Frühjahr

7. Februar 2023 · Karlheinz Pape · 4 Kommentare



Karlheinz Pape: [Corporate Learning Camp #CLC23 Frühjahr](#), 07.02.2023

Leipziger-HRM-Blog

Freitag, 6. Oktober 2023

Es geht nichts über das Original - Mein Recap zum HR BarCamp 2023

Auch wenn das Bloggen offensichtlich nicht mehr en vogue ist. Das diesjährige HR BarCamp hat einen längeren Blogpost verdient. Dabei ist es nicht nur die Freude des Wiedersehens mit vielen guten Bekannten, sondern auch die Vielfalt an Impulsen, die mMn das HR BarCamp zu einem ganz besonderen Event machen. Die Impulse des HR BarCamps sind dabei sowohl inhaltlicher auch als auch methodischen Natur, denn dieses BarCamp liefert nicht nur einen Blick auf die Vielfalt der Themen im Bereich HR, sondern auch zeigt gleichermaßen auch eine hohe Diversität der in den verschiedenen Sessions angewendeten Methoden. Und nicht zu vergessen. Bei einem Barcamp bestimmen die Teilnehmenden über die angebotenen Themen.

Peter M. Wald: [Es geht nichts über das Original – Mein Recap zum HR BarCamp 2023](#), Leipziger-HRM-Blog, 06.10.2023

#DATEV KanzleiCamp am 29.



letzte Antwort am 20.10.2023 14:18:04 von rschoepe

0 Personen hatten auch diese Frage

 **Katja_Knoedel**
DATEV-Mitarbeiter

am 10.08.2023 11:57
Nachricht 1 von 22
1553 Mal angesehen

Schon davon gehört? Nein?

Angelehnt an unsere 4 erfolgreich durchgeführten Barcamps bieten wir nach Corona das Format wieder an. Wir haben es #DATEV KanzleiCamp genannt, weil wir das Ökosystem der Kanzleien an dem Termin spielen wollen. Das besondere ist, dass es hybrid stattfindet. In Nürnberg, in 10 Niederlassungen und online.

Katja_Knoedel: [#DATEV KanzleiCamp am 29.09.2023](#), DATEV-Community, 10.08.2023

Bildungs- und Lernräume

Warum ist das Thema wichtig?

- Die Gestaltung von Lernräumen spiegelt unser Verständnis von Bildung und Weiterbildung wider.
- Räume und Raumkonzepte können Lernmöglichkeiten eröffnen oder begrenzen. Lernräume werden deshalb auch als „pädagogische Agenten“ (Christoph Meier) oder als „dritter Pädagoge“ (Loris Malaguzzi) bezeichnet.
- Experimentierräume, Inno-Labs, Makerspaces und Design Thinking haben das kreative und soziale Lernen in den Vordergrund gerückt.
- Virtuelle Lernumgebungen – von Online-Kursen bis Virtual Reality – erweitern bestehende Raumkonzepte.

- **Aktuell: Diskutiert wird, ob und wie hybride Lernräume die gleichberechtigte Zusammenarbeit von Online-Lernenden und Lernenden vor Ort unterstützen können.**

Ausgewählte Links:

- Tagesspiegel: [Virtuell, physisch oder hybrid: Wie sieht die Bibliothek der Zukunft aus?](#), 09.11.2023
- strategie digital. Magazin für Hochschulstrategien im digitalen Zeitalter, Thema: [„Zukunftsorientierte Lernräume“](#), 26.09.2023
- Gabi Reinmann, Mandy Schiefner-Rohs: [Linking Locations: Hybridität in der Lehre als didaktisch motivierte digitale Standortverknüpfung](#), Impact_Free_53, Hamburg, September 2023 (pdf)

Bildungs- und Lernräume



Christoph Meier: [Lernräume als pädagogische Agenten: 10. scil Trend- & Community Day 2023](#), scil/ Blog, 13.09.2023

*„Die (Mitarbeit an) Konzeption und Orchestrierung von Lernräumen und Lernlandschaften ist eine Aufgabe für Bildungsverantwortliche, die häufig nicht systematisch wahrgenommen wird.“
(Christoph Meier)*

Blended Learning

Warum ist das Thema wichtig?

- Blended Learning ist eines der ältesten Konzepte in der Diskussion um die Vor- und Nachteile des Online-Lernens.
- Ursprünglich beschrieb Blended Learning Lernkonzepte, die die Möglichkeiten des Präsenzlernens vor Ort mit denen des Online-Lernens verbinden.
- Später wurde der Begriff auch genutzt, um Lernkonzepte zu beschreiben, die unterschiedliche Formate und Medien – gleich ob vor Ort oder online – miteinander kombinieren.

Aktuell: Mit der zunehmenden Verschmelzung von physischen und virtuellen Lernräumen und Lernaktivitäten verliert der Begriff „Blended Learning“ an Aussagekraft.

Ausgewählte Links:

- Gerold Brägger, Jörg Siewert: [Türöffner für personalisiertes Lernen](#), Pädagogik 7-8/2023
- eLearning Journal. Award 2023, Kategorie „Blended Learning“: [„Digital First“ bei der SAP-Berater Ausbildung](#), 16.12.2022

Blended Learning



Jan Rohwerder: [„Blended Learning ist eine Übergangsphase“](#), Gespräch mit Katja Bett, Heiko Miedlich und Werner Sauter, weiter bilden, 1/ 2023

„Ich sehe das so: Blended Learning ist eine Übergangsphase. Letztlich wird das Lernen, gerade auch wegen Entwicklungen wie ChatGPT und anderer Tools, immer mehr an den Arbeitsplatz verlagert. Unsere Vision ist »Workplace Learning«, bei dem die Lernenden zukünftig nicht mehr dann lernen, wenn zufällig ein Projektmanagement-Workshop oder eine Blended-Learning-Maßnahme angeboten wird, sondern immer dann, wenn sie am Arbeitsplatz ein konkretes Problem zu bewältigen haben.“ (Werner Sauter)

Communities of Practice

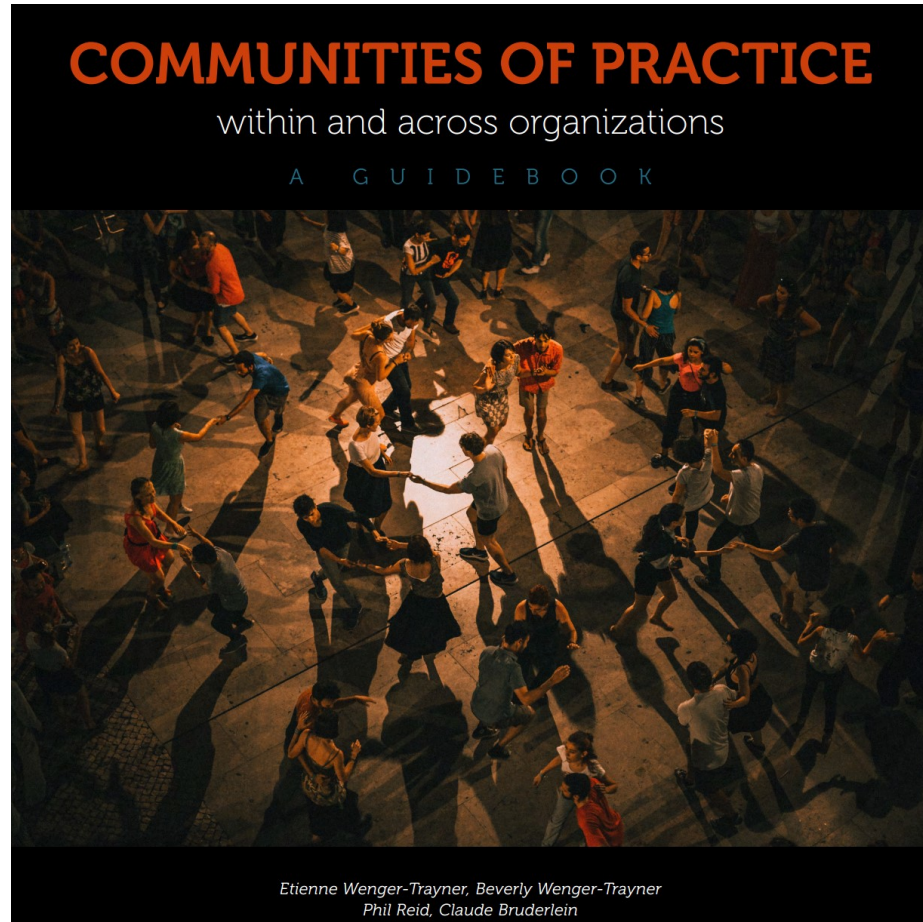
Warum ist das Thema wichtig?

- Das Konzept der „Community of Practice“ wurde zu Beginn der 1990er Jahre durch Jean Lave und Étienne Wenger geprägt und schnell populär.
- In der Folgezeit griffen vor allem Großunternehmen das Konzept auf.
- Die zunehmende Verbreitung von Social Media und damit verbundenen Netzwerk-Konzepten ließen Communities of Practice in den Hintergrund rücken.
- **Aktuell: Communities of Practice bieten sich gerade für die Spezialist:innen einer Organisation, verteilt über viele Arbeitsorte und Teams, als Methode des informellen Wissensaustauschs und -transfers an.**

Ausgewählte Links:

- Karlheinz Pape: [Software Craftsmanship Community – die selbst-lernende Berufsgruppe \(#MeinZiel23\)](#), Blog, 12.04.2023
- [DATEV - Software Craft Community](#), LinkedIn
- QualityMinds: [Was ist eine Community of Practice?](#), YouTube, 20.03.2023

Communities of Practice



Etienne Wenger-Trayner, Beverly Wenger-Trayner, Phil Reid, Claude Bruderlein: [Communities of Practice within and across organizations. A Guidebook](#). Portugal 2023 (CC BY-NC 4.0)

„We are hoping that this guidebook will be useful for a range of people — from those who are running broad community of practice initiatives at an organizational level, to those who focus on cultivating single communities, or even to members who take the lead on a community meeting or activity.“ (S.1)

Connectivism

Warum ist das Thema wichtig?

- Behaviorismus, Kognitivismus und Konstruktivismus bilden den Kanon der klassischen Lerntheorien.
- 2004 stellte George Siemens mit dem Connectivism eine „[learning theory for the digital age](#)“ zur Diskussion.
- Ein Leitsatz: „At its heart, connectivism is the thesis that knowledge is distributed across a network of connections, and therefore that learning consists of the ability to construct and traverse those networks.“ ([Downes, 2007](#))
- Praktische Anwendung fand der Connectivism vor allem in den „konnektivistischen“ Massive Open Online Courses (cMOOCs) ab 2008.

- **Aktuell: Die Corporate Learning Community moderiert regelmäßig MOOCs nach den Prinzipien des Connectivism.**

Ausgewählte Links:

- Jochen Robes: [Der CLMOOC24 startet am 16. Februar 2024!](#), Corporate Learning Community/ Blog, 17.10.2023

Connectivism



Adam Langridge: [Is Connectivism Viable?](#),
The Interdisciplinary Journal of Student Success,
2/ 2023, S. 13-25 (pdf)

„A few directions for future research result from the session. As already touched on, participants agreed that connectivist epistemology should be rejected but that the learning theory and pedagogy have much to offer. ...“
(Adam Langridge)

Didaktik

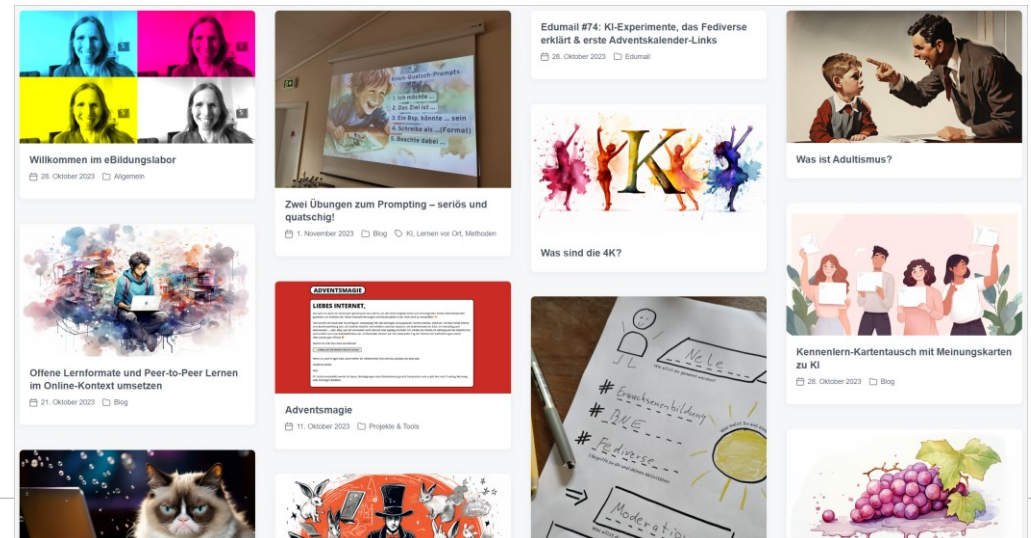
Warum ist das Thema wichtig?

- Die Didaktik als die „Wissenschaft des Lehrens und Lernens“ liefert Prinzipien, Methoden und Leitlinien, um Lernaktivitäten zielgruppengerecht entwickeln zu können.
- Kritische Stimmen fragen, ob nicht mit jeder Didaktik bestehende Rollenkonzepte (Lehrende vs. Lernende) unhinterfragt verfestigt werden.
- Die „Ermöglichungsdidaktik“ (Rolf Arnold) setzt deshalb auf Rahmenbedingungen, die das selbstgesteuerte Lernen unterstützen.
- Mit dem Fokus auf „Selbstlernkompetenzen“ sollen zudem Lernende selbst in die Lage versetzt werden, didaktisch zu handeln.

- **Aktuell: Vor allem auf mikro-didaktischer Ebene wird mit neuen Methoden und Formaten experimentiert, die sich flexibel, online wie vor Ort, einsetzen und kombinieren lassen.**

Ausgewählte Links:

- [eBildungslabor \(Nele Hirsch\)](#)



Didaktik



[Hessische Blätter für Volksbildung](#),
Band 73, Ausgabe 3, 2023

„Die raumzeitliche Verdichtung des Lernens an allen Orten und Zeiten, chic, charmant und selbstgesteuert, macht die Frage nach der Didaktik überflüssig. ... Wissen und Informationen sind eben überall für jede Person verfügbar.

Gerade aber deshalb sind, so könnte andererseits nun behauptet werden, zielgruppenspezifische, adressatenbezogene oder subjektorientierte professionelle Gestaltungen der Lehr-Lernwelten notwendig.“

(Timm C. Feld, Sebastian Lerch)

Digitale Kompetenzen

Warum ist das Thema wichtig?

- Im Zeichen der digitalen Transformation ist die zentrale Bedeutung digitaler Kompetenzen auf gesellschaftlicher, organisationaler und individueller Ebene heute Konsens.
 - Digitale Kompetenzen sind feste Bestandteile fast aller Future Skills-Konzepte.
 - Mit dem [Europäischen Referenzrahmen für Digitale Kompetenzen](#) (DigComp 2.2, März 2022) liegt ein Konzept vor, das breite Anerkennung findet.
 - Nichtsdestotrotz stehen Digitale Kompetenzen neben weiteren Konzepten: u.a. Medien-, Informations- und Datenkompetenzen (bzw. Literacy), die den Umgang mit einer zunehmend technologisch geprägten Umwelt thematisieren.
- **Aktuell: Mit der Diskussion um die Möglichkeiten und Nutzung von KI-Tools bleibt die Bedeutung digitaler Kompetenzen ein Thema – jetzt als KI-Kompetenzen.**

Ausgewählte Links:

- Bitkom: [Vier von fünf Deutschen bauen ihre digitalen Kompetenzen aus](#), Pressemitteilung, 06.06.2023
- Redaktion/CONEDU: [Was ist KI-Kompetenz? Ein Vorschlag für die Erwachsenenbildung](#), erwachsenenbildung.at, 12.04.2023
- Initiative D21: [D21-Digital-Index 2022/2023](#), 20.02.2023

EdTech

Warum ist das Thema wichtig?

- „Unter dem Begriff EdTech lassen sich innovative und technologieorientierte Unternehmen und Startups zusammenfassen, die Lösungen, Services und Produkte im Bereich der Lern- und Bildungsanwendungen anbieten.“ ([Hochschulforum Digitalisierung](#))
- Die Entwicklung von „EdTech“ ist eng mit dem amerikanischen Markt (Silicon Valley) verbunden.
- Der Einfluss von EdTech auf Bildungs- und Lernprozesse wurde vor allem im englischsprachigen Bereich kritisch diskutiert (z.B. von Audrey Watters, Martin Weller, Stephen Downes).
- Der deutsche EdTech-Markt gilt gemeinhin als „schwierig“ ([Schmid, 2017](#)).

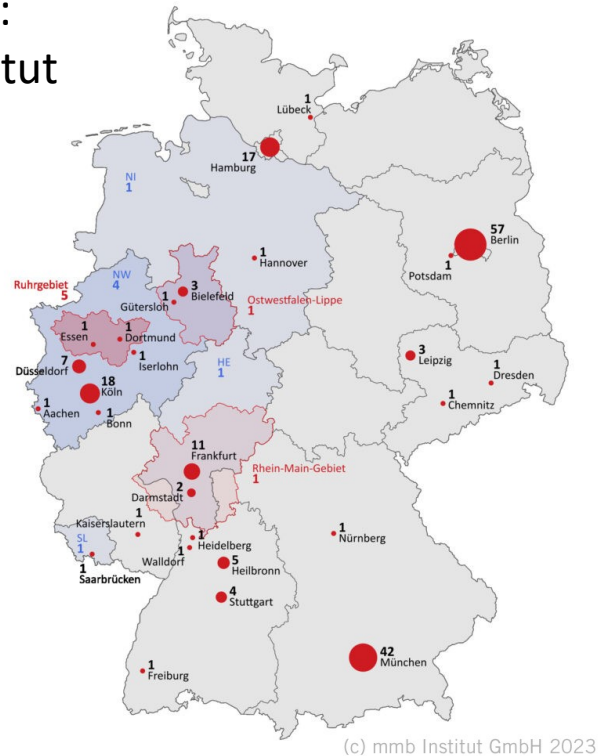
- **Aktuell:** In den letzten Jahren gab und gibt es wiederholte Versuche, im deutschsprachigen Raum eine EdTech-Szene zu etablieren und zu fördern. Mit mäßigem Erfolg.

Ausgewählte Links:

- Martin Weller: [What is the purpose of educational technology?](#), The Ed Techie, 12.12.2023
- Alexander Hüsing: [5 spannende EdTech-Startups, die jeder kennen sollte](#), deutsche startups, 16.06.2023
- Thomas Jenewein: [ENC230 – EdTech market, startups and ecosystem in Europe with Hannes Aichmayr](#), Education NewsCast, 23.01.2023
- Hochschulforum Digitalisierung: [Der EdTech-Kompass – Orientierung ermöglichen und Sichtbarkeit schaffen](#)

EdTech

Bildquelle:
mmb Institut



Lutz Goertz: [Die künftigen Top-Standorte für EdTech-Unternehmen](#), mmb-Institut, Mai 2023

„... beschreibt Education Technology (EdTech) die Verwendung unterschiedlicher digitaler Tools in Lernkontexten. Das kann von Spiele-Apps über Lernplattformen bis hin zu Robotik reichen. Gleichzeitig kann mit dem Begriff auch das Unternehmen gemeint sein, das entsprechende Tools anbietet. Man verbindet mit EdTech auch die Idee besonders innovativer Unternehmen, zu denen oft Start-ups gehören.“ (Lutz Goertz)

Extended Reality (XR)

Warum ist das Thema wichtig?

- Mit „Extended Reality“ (auch: Erweiterte Realität, XR) werden verschiedene Technologien zusammengefasst, die die Grenzen zwischen der physischen und digitalen Welt verschwimmen lassen: Virtual Reality (VR), Augmented Reality (AR) und Mixed Reality (MR).
- Das Potenzial dieser Technologien, auch im Bildungsbereich, ist unbestritten („immersive Lernen“).
- Auf der LEARNTEC haben AR/VR-Lösungen seit 2019 ein eigenes Forum.
- Einzelne Branchen setzen bereits auf AR/ VR-Lösungen in der Bildung. Eine breite Adaption dieser Technologien steht noch aus.

- **Aktuell: Die nächste Entwicklungsstufe, das Metaverse, wird bereits diskutiert – auch in der Bildung. Doch mit dem Hype um KI und ChatGPT ist es stiller geworden um Extended Reality.**

Ausgewählte Links:

- Torsten Fell: [Immersive Learning News](#)
- „Metaverse for Education“, in: Agnes Kukulska-Hulme u.a.: [Innovating Pedagogy 2023](#), Open University Innovation Report 11, Milton Keynes: The Open University, 07.06.2023

Extended Reality (XR)

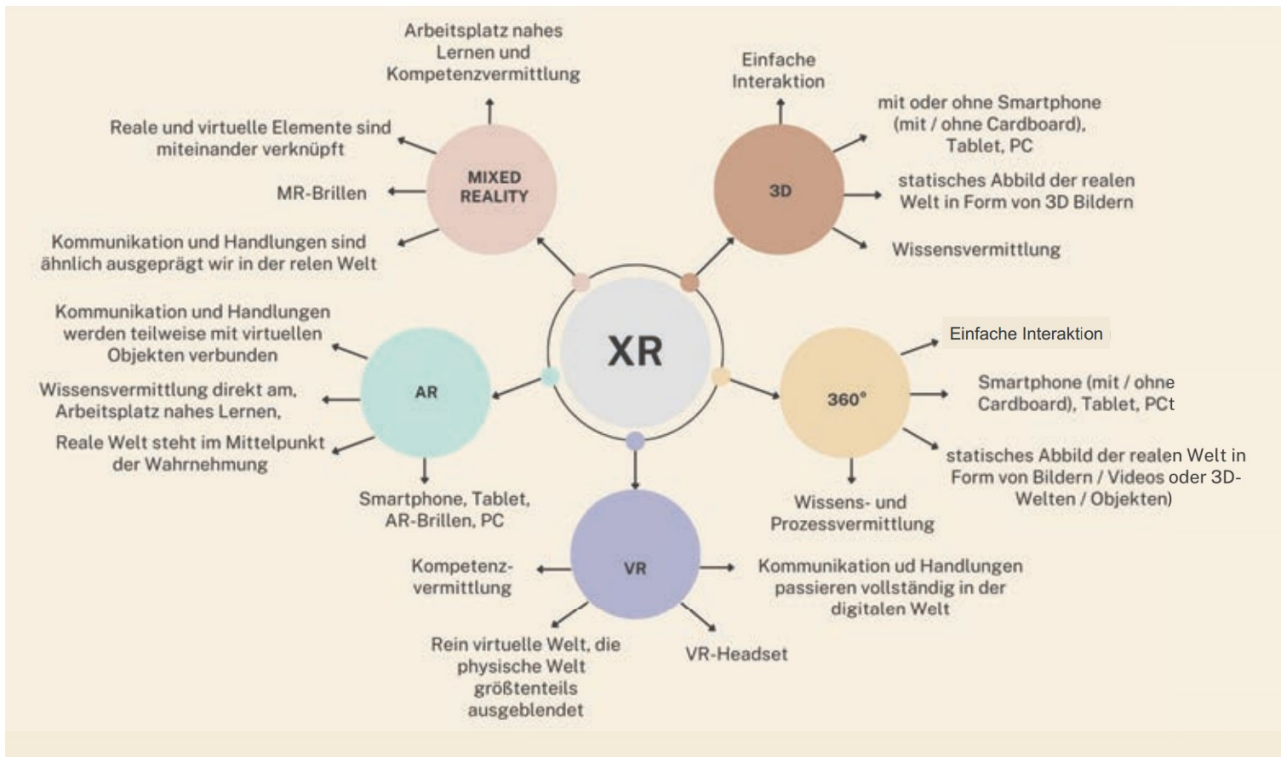


Frank Siepmann
(Hrsg.): [Was ist XR und wie kann ich es sinnvoll in der betrieblichen Bildung einführen?](#) IFBB, 2023

„Viele Menschen, Unternehmen und Organisationen sehen heute in Verbindung mit dem Begriff Extended Reality (XR) lediglich die Spitze eines Eisbergs, der in seiner Mächtigkeit zudem größer und größer wird. Dies ist so, weil uns XR in den verschiedenen Ausprägungen (AR, MR, VR) häufig noch in Form einzelner Lösungen oder isolierter Anwendungsfällen begegnet.“
(Markus Herkersdorf)

Extended Reality (XR)

XR - Kategorien und Anwendungsbereiche im Überblick



Quelle: Sandra Mareike Lang

▲ Extended Reality umfasst die Kategorien 3D, 360°, VR, AR und Mixed Reality.

Bildquelle: Sandra Mareike Lang

Aus: Frank Siepmann (Hrsg.): [Was ist XR und wie kann ich es sinnvoll in der betrieblichen Bildung einführen?](#) IFBB, 2023, S. 13

Fediverse

Warum ist das Thema wichtig?

- Viele Bildungsexpert:innen haben sich 2023 endgültig von X/ Twitter verabschiedet.
 - Viele von ihnen wechselten auf Mastodon (die Corporate Learning Community ist auf <https://colearn.social> aktiv).
 - Mastodon ist ein Open Source-Projekt. Es ist ein dezentrales Netzwerk, bei dem verschiedene Server, von Privatpersonen oder Institutionen eigenverantwortlich betrieben, miteinander verbunden sind.
 - Nutzer erstellen einen Account auf einem der Server.
 - Die einzelnen Server bilden gemeinsam das „Fediverse“ („Federated Universe“).
- **Aktuell: Der Austausch auf Mastodon ist (noch) nicht mit dem Netzwerken auf Twitter in seinen besten Zeiten vergleichbar. Viele Bildungsexpert:innen sind jetzt auf LinkedIn aktiv.**

Ausgewählte Links:

- Julia Schindler: [Nur für Nerds? Das Fediverse, Mastodon und die Erwachsenenbildung](#), erwachsenenbildung.at, 25.05.2023
- Karlheinz Pape: [Danke Twitter für die Zeit mit Dir.](#) Corporate Learning Community/ Blog, 02.08.2023
- Martin Weller: [30 Years of Ed Tech – 2023: Twitter Diaspora](#), The Ed Techie, 01.09.2023

Fediverse



Nele Hirsch: [Mikrocontent: Einstieg ins Fediverse](#),
eBildungslabor, 27.09.2023

*„Fediverse steht für föderiertes
Universum. ... Man kann sich das
Fediverse vorstellen wie ein
riesiges Netzwerk mit ganz vielen
kleinen Anlaufstellen.“
(Nele Hirsch)*

Future Skills

Warum ist das Thema wichtig?

- Mit den ersten Studien über die Risiken des Arbeitsplatzverlustes durch die Digitalisierung ([Frey/ Osborne, 2013](#)) rückte die Frage nach zukunftsfähigen Kompetenzen auf die Agenda.
 - Seitdem sind unzählige Aufstellungen wichtiger Future Skills entstanden (siehe übernächste Seite).
 - Der Erwerb digitaler Kompetenzen („digital literacy“) bildet einen Schwerpunkt vieler Studien.
 - Das im Rahmen der NextSkills-Initiative (<https://nextskills.org>) entwickelte Konzept „Future Skills“ kann heute als Referenzrahmen betrachtet werden.
 - Eine weitere Anlaufstelle bilden die jährlichen „Future of Jobs Reports“ des [World Economic Forum](#).
- **Aktuell: Die Verständigung über „Future Skills“ bildet den Ausgangspunkt strategischer Bildungs- und Lerninitiativen. Derzeit liegt der Schwerpunkt noch auf der Identifikation wichtiger Future Skills. Die Frage, wie man sie anschließend in Curricula, Lernwege und Lernangebote übersetzt, bleibt häufig unbeantwortet.**

Ausgewählte Links:

- Anja C. Wagner: [Zukunftsfähig Lernen: Die vielschichtige Welt der Future Skills und agilen Bildung](#), FROLLEINFLOW, 28.11.2023
- Ulf-Daniel Ehlers: [Future Skills – ist das nicht ein sehr schwammiges Konzept?](#), LinkedIn, 02.11.2023
- youknow: [e-learning expert talk “Future Skills”](#), 02.03.2023
- Matthias Wiencke: [Future Skills stärken mit Skill Hacks](#), LernXP: Der LernXplorer/ Blog, 19.02.2023

Future Skills

Relevanz von Future Skills

Warum sind Future Skills wichtig?



In 3 bis 5 Jahren

kann sich die Liste der beliebtesten Berufe in der Wirtschaft völlig umstellen.

In 10 bis 15 Jahren

können ganz neue Wirtschaftszweige auftauchen, wachsen und wieder verschwinden.

Global Education Futures,
WorldSkills Russia (2020)

**Keine Garantie dafür,
dass bestimmter Job in Zukunft
weiterhin gefragt sein wird**



Etwa 15 %

der Arbeitsplätze in den westlichen Ländern werden künftig durch Automatisierung ersetzt. Es können aber auch neue Stellen geschaffen werden, die 21 % des heutigen Arbeitskräftebedarfs entsprechen.

Bis zu 32 %

der in Deutschland Beschäftigten werden bis zum Jahr 2030 ihren Beruf wechseln müssen.

Ashoka (2018)

**Transformation der Arbeitswelt durch
Digitalisierung und andere Megatrends**



Bis zum Jahr 2025

erwarten Unternehmen, dass einer von zwei Arbeitnehmern umgeschult werden muss.

Mehr als 40 %

der Arbeitnehmer, die in ihren jetzigen Positionen verbleiben, müssen ihre Qualifikationen aktualisieren, um sich an die verändernde Arbeitswelt anzupassen.

World Economic Forum (2020)

**Lebenslanges Lernen und
Weiterbildung erforderlich**

M. Klier, J. Brasse, M. Förster, L. Moestue: State-of-the-Art und vielversprechende Studienideen zur (datengetriebenen) Ableitung von Future Skills, Universität Ulm, 11.11.2022



















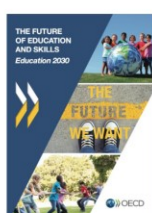



(via Larissa Klemme: [Future Skills: Definitionen, Studien und Methoden – ein Überblick](#), Blog Aus- und Weiterbildung, 09.10.2023)

„Zu den am häufigsten identifizierten Future Skills, zählen digitale Kompetenzen,

...

Weitere Future Skills, die in einer Vielzahl der Studien identifiziert werden, umfassen viele (bisher) dem Menschen vorbehaltende Kompetenzen. Dazu zählen analytische Fähigkeiten, wie kritisches Denken und Problemlösungskompetenz sowie transformative Kompetenzen, wie Innovationskompetenz und Kreativität.“
(Larissa Klemme)

Future Skills

 <p>Agentur Q (2021): Future Skills: Welche Kompetenzen für den Standort Baden-Württemberg heute und in Zukunft erfolgskritisch sind?</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 4.1 MB</p>	 <p>Ashoka und McKinsey & Company (2018): The skilling challenge – How to equip employees for the era of automation and digitization and how models and mindsets of social entrepreneurs can guide us</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 775 KB</p>	 <p>Bertelsmann Stiftung (2022): Kompetenzwandel in Krisenzeiten – Welche Soft Skills jetzt zählen</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 1.2 MB</p>	 <p>Global Education Futures, WorldSkills Russia (2020): Future Skills for the 2020s – A New Hope</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 33.3 MB</p>	 <p>Initiative D21 e.V. (2021): DIGITAL SKILLS GAP – So (unterschiedlich) digital kompetent ist die deutsche Bevölkerung</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 2.8 MB</p>	 <p>Initiative „Wege zur Selbst GmbH“ e. V. (2021): Kompetenzen für die neue Arbeitswelt – welche Metakompetenzen Mitarbeiter zukunftsfähig machen</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 1.7 MB</p>
 <p>Bundesarbeitgeberverband Chemie e. V. (2021): Zukünftige Berufsprofile – Future Skills Report Chemie</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 800 KB</p>	 <p>Ehlers, Ulf-Daniel (2019): Future Skills – The future of learning and higher education. Results of the International Future Skills Delphi Survey</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 669 KB</p>	 <p>Ehlers, Ulf-Daniel (2022): Future Skills im Vergleich</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 2.8 MB</p>	 <p>Institute for the Future (2020): Future Work Skills 2020</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 3.3 MB</p>	 <p>Kingston University London, YouGov (2022): Future Skills – League Table 2022</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 6.6 MB</p>	 <p>LinkedIn Learning (2021): 2021 Workplace Learning Report. The Transformation of L&D – Learning leads the way through the Great Shuffle</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 6.2 MB</p>
 <p>McKinsey & Company (2021): Defining the skills citizens will need in the future world of work</p> <p>Link: Insights</p>	 <p>McKinsey Global Institute (2021): Skill Shift – Automation and the Future of the Workforce</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 1.6 MB</p>	 <p>OECD (2021): Beyond Academic Learning – First results from the survey of social and emotional skills</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 4.1 MB</p>	 <p>Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V. (2021): Future Skills 2021 – 21 Kompetenzen für eine Welt im Wandel</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 1.9 MB</p>	 <p>Wiley (2021): Digital Skills Gap Index 2021 – Your tool to determine global digital skills levels</p> <p>Link: Insights</p>	 <p>World Economic Forum (2020): The Future of Jobs Report</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 10.8 MB</p>
 <p>OECD (2018): The Future of Education and Skills – Education 2030</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 3.0 MB</p>	 <p>P21 Network Battelle for Kids (2019): Framework for 21st Century Learning</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 137 KB</p>	 <p>Publications Office of the European Union (2017): DigComp 2.1 – The Digital Competence Framework for Citizens With eight proficiency levels and examples of use</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 2.3 MB</p>	 <p>Zivi im Stifterverband (2020): Fähigkeiten für die digitale Welt – Engagement als Chance</p> <p>Download: Studie (pdf) Größe: 3.1 MB</p>		

Bildquelle: [M. Klier u.a. \(2022\)](#)

Hybride Lernräume & hybrides Lernen

Warum ist das Thema wichtig?

- „Hybrides Lernen“ meint, dass sich Lernende zur gleichen Zeit vor Ort (mit dem Lehrenden) und online (an verschiedenen Orten) befinden.
- Das hybride Lernen ist mit der COVID-19-Pandemie groß geworden. Um Teilnehmende zugleich im Homeoffice wie auch vor Ort zu erreichen, brauchte es tragfähige technische Lösungen.
- Hybrides Lernen stellt neue bzw. andere Anforderungen an Lernräume, Web-Conferencing-Tools, Notebooks, Kameras und Mikrofone.
- Im Vordergrund steht weniger die Vermittlung von Informationen (Vortrag, Vorlesung), sondern der gleichberechtigte Austausch in gemischten Lerngruppen (online & vor Ort). Das verlangt entsprechende didaktische Konzepte.

- **Aktuell: Organisationen bereiten sich schrittweise auf hybride Lern- und Arbeitsformen vor. Über die Unterscheidung verschiedener Formen des Zusammenspiels von „vor Ort“ und „online“ (inkl. der Abgrenzung von „Blended Learning“) wird noch diskutiert.**

Ausgewählte Links:

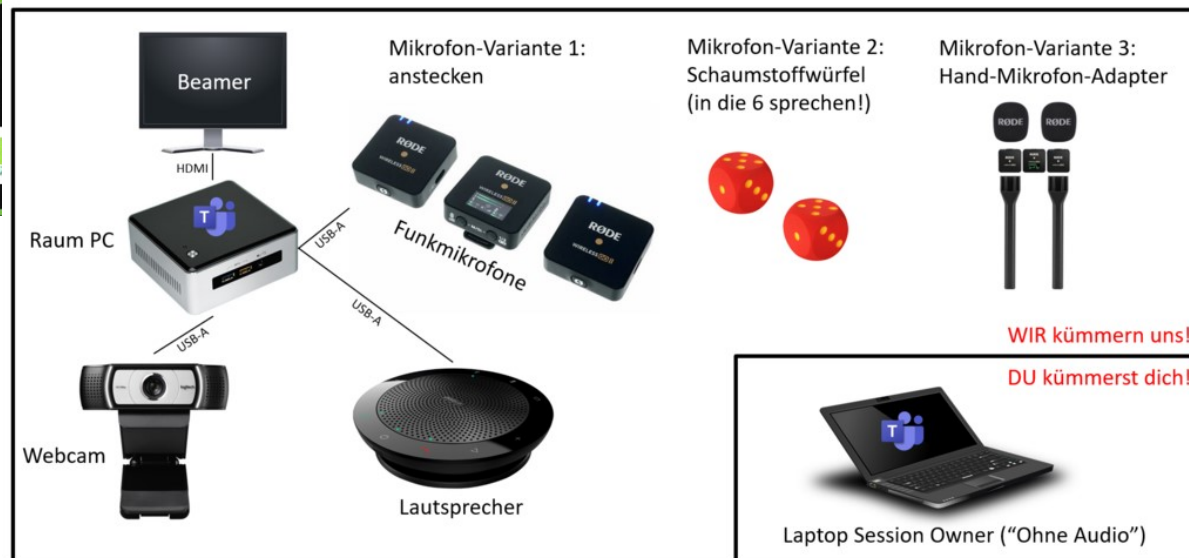
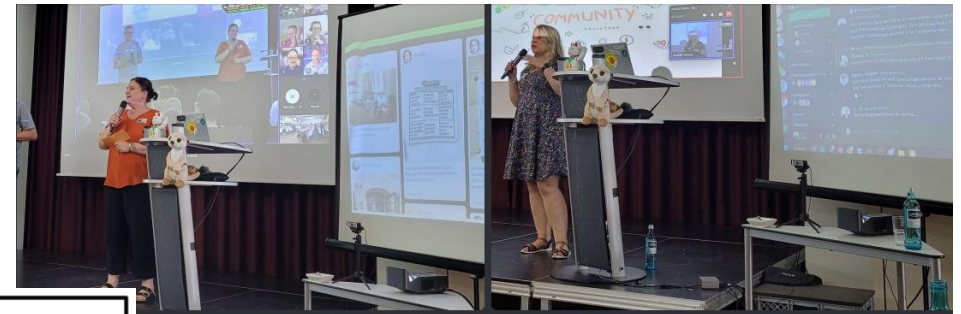
- Christian Kohls, Dennis Dubbert: [Hybride Lernräume gestalten](#), e-teaching.org, 23.02.2023 (pdf)
- Hochschulforum Digitalisierung: [Lightning Talks: Hybrides Lernen richtig gemacht - U:FF 2023](#), YouTube, 11.05.2023
- Gabi Reinmann, Mandy Schiefner-Rohs: [Linking Locations: Hybridität in der Lehre als didaktisch motivierte digitale Standortverknüpfung](#), Impact_Free_53, Hamburg, September 2023 (pdf)

Hybride Lernräume & hybrides Lernen



7. lernOS Convention
CRAFTING LEARNING ENVIRONMENTS
 Die #loscon23 ist das Top-Event zu Wissensmanagement und Lernenden Organisationen im deutschsprachigen Raum. Der digitale Arbeitsplatz, moderne Intranets, New Ways of Working und persönliches Wissensmanagement für Wissensarbeiter:innen und Lernende Teams sind die zentralen Themen.

LV1871 DATEV



#loscon23, ein hybrides Community-Event

Bildquelle: [Nicole De](#)

**ARTIFICIAL
INTELLIGENCE**

TIPPA

Künstliche Intelligenz



Warum ist das Thema wichtig?

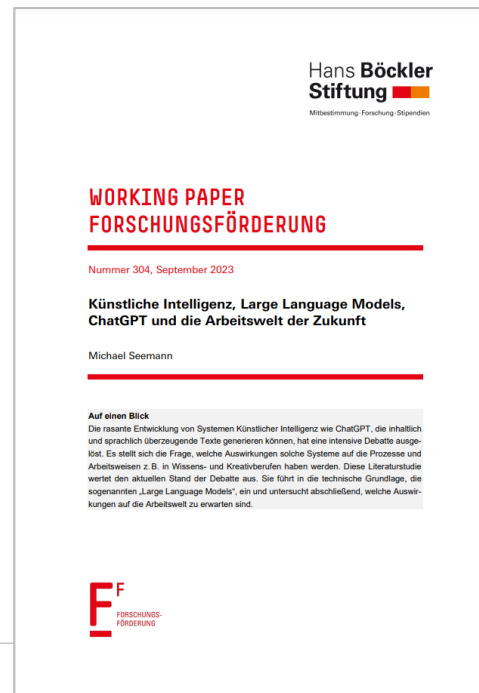
- Mit der Veröffentlichung von ChatGPT am 30. November 2022 hat eine Diskussion begonnen, die noch lange nicht abgeschlossen ist.
- Es geht um neue Möglichkeiten wie Herausforderungen, die sich für Bildungssysteme, Lehrende wie Lernende eröffnen.
- Überall wird ausprobiert, getestet, experimentiert: Was geht? Welche Einsatzfelder sind betroffen? Welche Nutzungsszenarien zeichnen sich ab?
- Zugleich werden die Grenzen Künstlicher Intelligenz im Allgemeinen und textbasierter Dialogsysteme wie Chatbots im Besonderen ausgelotet: Wo ist Transparenz wichtig? Welche Regeln braucht es?
- Seit November 2022 ist viel über Künstliche Intelligenz (KI) in der Bildung geschrieben worden. Vieles ist ein Jahr später schon wieder überholt, wurde aktualisiert und erweitert.
- In Rückblicken und Bestandsaufnahmen im Dezember 2023 ist meist vom „Game Changer“ KI die Rede.
- Dabei wird die Tool-Entwicklung vor allem von kommerziellen Anbietern vorangetrieben. Ein Blick hinter die Kulissen (Training der KI?, Funktion der Algorithmen?) ist nicht möglich. Reicht der Ruf nach „KI-Kompetenz“ aus?
- Wie auch immer: Die Diskussion wird 2024 fortgesetzt. Es hat sich eine Reihe von Communities, Werkstätten und Laboren angekündigt, die sich systematisch mit dem Einsatz KI-basierter Tools in der Bildung beschäftigen wollen.

Künstliche Intelligenz



KI: Auswirkungen auf die Arbeitswelt

- Michael Seemann: [Künstliche Intelligenz, Large Language Models, ChatGPT und die Arbeitswelt der Zukunft](#), Hans Böckler Stiftung, Working Paper Forschungsförderung, Nr. 304, Düsseldorf, September 2023



„Die rasante Entwicklung von Systemen Künstlicher Intelligenz wie Chat-GPT, die inhaltlich und sprachlich überzeugende Texte generieren können, hat eine intensive Debatte ausgelöst. Es stellt sich die Frage, welche Auswirkungen solche Systeme auf die Prozesse und Arbeitsweisen zum Beispiel in Wissens- und Kreativberufen haben werden. Diese Literaturstudie wertet den aktuellen Stand der Debatte aus. Sie führt in die technische Grundlage, die so genannten "Large Language Models", ein und untersucht abschließend, welche Auswirkungen auf die Arbeitswelt zu erwarten sind.“

Künstliche Intelligenz



KI & Corporate Learning

- Josh Bersin: [AI Is Transforming Corporate Learning Even Faster Than I Expected](#), Blog, 13.12.2023
- Jan Foelsing: [ChatGPT in der betrieblichen Bildung: Die Zukunft des Lernens spricht KI](#), eLearning Journal, 01.12.2023
- Sandra Schmid: [Wie \(generative\) KI das Corporate Learning revolutioniert](#), Lernraum Design, 24.07.2023
- Thomas Jenewein: [ENC234 – Künstliche Intelligenz im Corporate Learning: Anwendungsfälle, Erfolgsfaktoren und Handlungsempfehlungen mit Dr. Nadia Eggmann](#), openSAP/ Education NewsCast, 20.02.2023

“Four major use cases for AI in L&D:

- *Generating Content*
 - *Personalizing the Learner Experience*
 - *Identifying and Developing Skills*
 - *Replacing Training With Knowledge Tools”*
- (Josh Bersin)

“Einsatzszenarien in der Personalentwicklung:

- *Personalisierte Lernpfade ermöglichen*
 - *Skill-Transparenz erhöhen und Lücken ausfindig machen*
 - *Rapid Content-Development auf ein neues Level bringen*
 - *Echtzeit-Feedback und -Unterstützung ermöglichen*
 - *Onboarding-Prozesse verbessern”*
- (Jan Foelsing)

Künstliche Intelligenz



KI & Hochschule

- Hochschulforum Digitalisierung. [Themendossier „Generative KI“](#)
- Doris Weißels: [Ein Jahr ChatGPT in der Hochschule – Ein Zwischenfazit](#), Hochschulforum Digitalisierung/ Blog, 30.11.2023
- Martin Ebner: [Einsatzmöglichkeiten von KI-gestützten Tools in der Lehre](#), E-Learning Blog, 03.11.2023
- Emma Sabzalieva, Arianna Valentin: [ChatGPT and artificial intelligence in higher education: quick start guide](#), UNESCO, 2023
- Laurence Holt: [A Map of Generative AI for Education](#), Medium, 02.06.2023

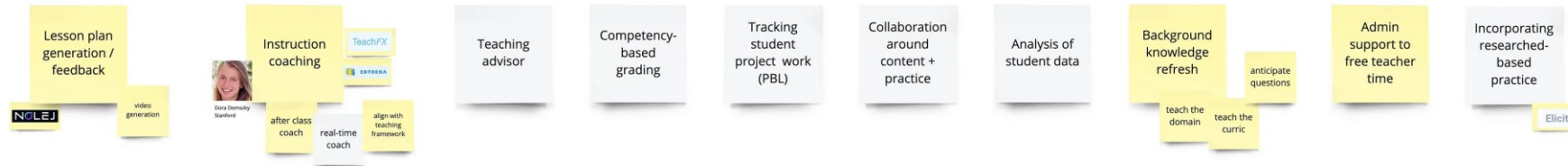
Role ⁶	Description	Example of implementation
Possibility engine	AI generates alternative ways of expressing an idea	Students write queries in ChatGPT and use the Regenerate response function to examine alternative responses.
Socratic opponent	AI acts as an opponent to develop and argument	Students enter prompts into ChatGPT following the structure of a conversation or debate. Teachers can ask students to use ChatGPT to prepare for discussions.
Collaboration coach	AI helps groups to research and solve problems together	Working in groups, students use ChatGPT to find out information to complete tasks and assignments.
Guide on the side	AI acts as a guide to navigate physical and conceptual spaces	Teachers use ChatGPT to generate content for classes/courses (e.g., discussion questions) and advice on how to support students in learning specific concepts.
Personal tutor	AI tutors each student and gives immediate feedback on progress	ChatGPT provides personalized feedback to students based on information provided by students or teachers (e.g., test scores).
Co-designer	AI assists throughout the design process	Teachers ask ChatGPT for ideas about designing or updating a curriculum (e.g., rubrics for assessment) and/or focus on specific goals (e.g., how to make the curriculum more accessible).
Exploratorium	AI provides tools to play with, explore and interpret data	Teachers provide basic information to students who write different queries in ChatGPT to find out more. ChatGPT can be used to support language learning.
Study buddy	AI helps the student reflect on learning material	Students explain their current level of understanding to ChatGPT and ask for ways to help them study the material. ChatGPT could also be used to help students prepare for other tasks (e.g., job interviews).
Motivator	AI offers games and challenges to extend learning	Teachers or students ask ChatGPT for ideas about how to extend students' learning after providing a summary of the current level of knowledge (e.g., quizzes, exercises).
Dynamic assessor	AI provides educators with a profile of each student's current knowledge	Students interact with ChatGPT in a tutorial-type dialogue and then ask ChatGPT to produce a summary of their current state of knowledge to share with their teacher/for assessment.

E. Sabzalieva, A. Valentin

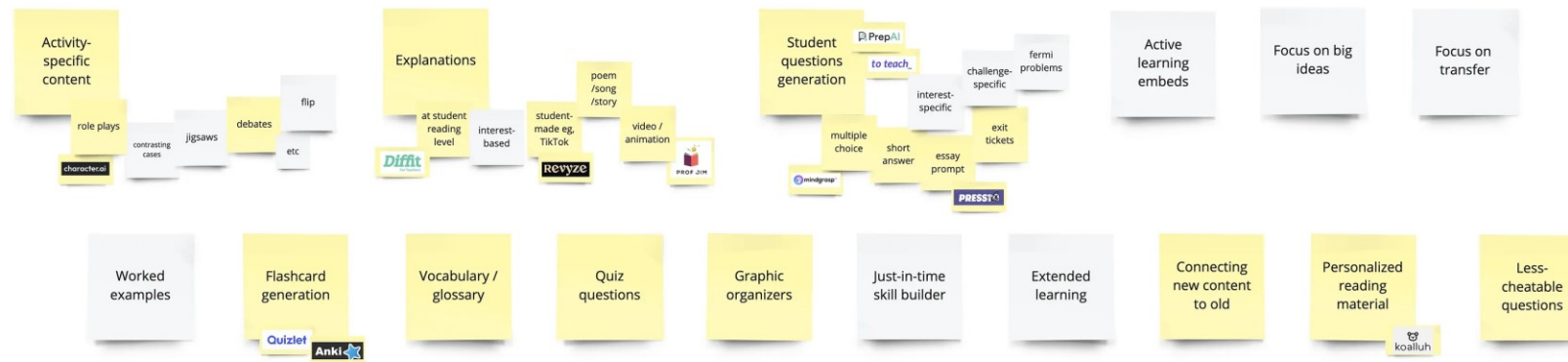
AI in Education Map



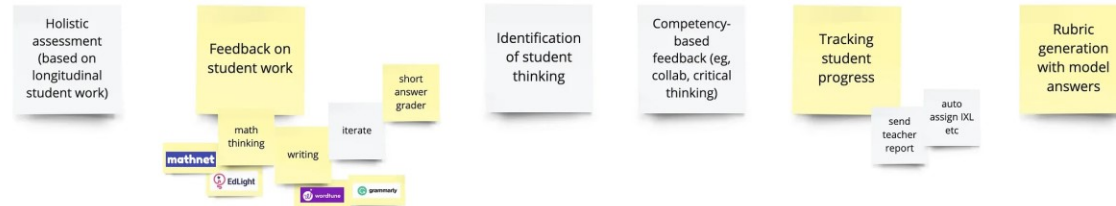
Teacher Practice Support



Classroom Material



Evaluation + Feedback



Student Support



Künstliche Intelligenz



KI & Content-Entwicklung

- Sandra Schmid: [Wie generative KI E-Learning-Autor*innen unter die Arme greift](#), Lernraum Design, 27.11.2023
- Nele Hirsch: [Nutzung von KI-Technologie bei der Gestaltung von Lernangeboten](#), eBildungslabor, 23.11.2023
- Martin Ebner, Sarah Edelsbrunner und Sandra Schön: [Wenn Künstliche Intelligenz einen kompletten Online-Kurs produziert: Der KI-generierte MOOC „Societech“](#), fnma Magazin, 03/2023, S. 24-26, 06.10.2023 (pdf)



„Dieser MOOC (Massive Open Online Kurs) hat die gesellschaftlichen Auswirkungen von Informationstechnologien auf die Gesellschaft zum Thema. Die Kursinhalte wurden dabei ausschließlich von KI-Applikationen generiert. Das betrifft sowohl die Bilder als auch die Texte und Videos, die Sie im Kurs finden werden.“ [\(iMooX\)](#)

Künstliche Intelligenz



KI: Einsatz von KI-Tools bzw. Chatbots

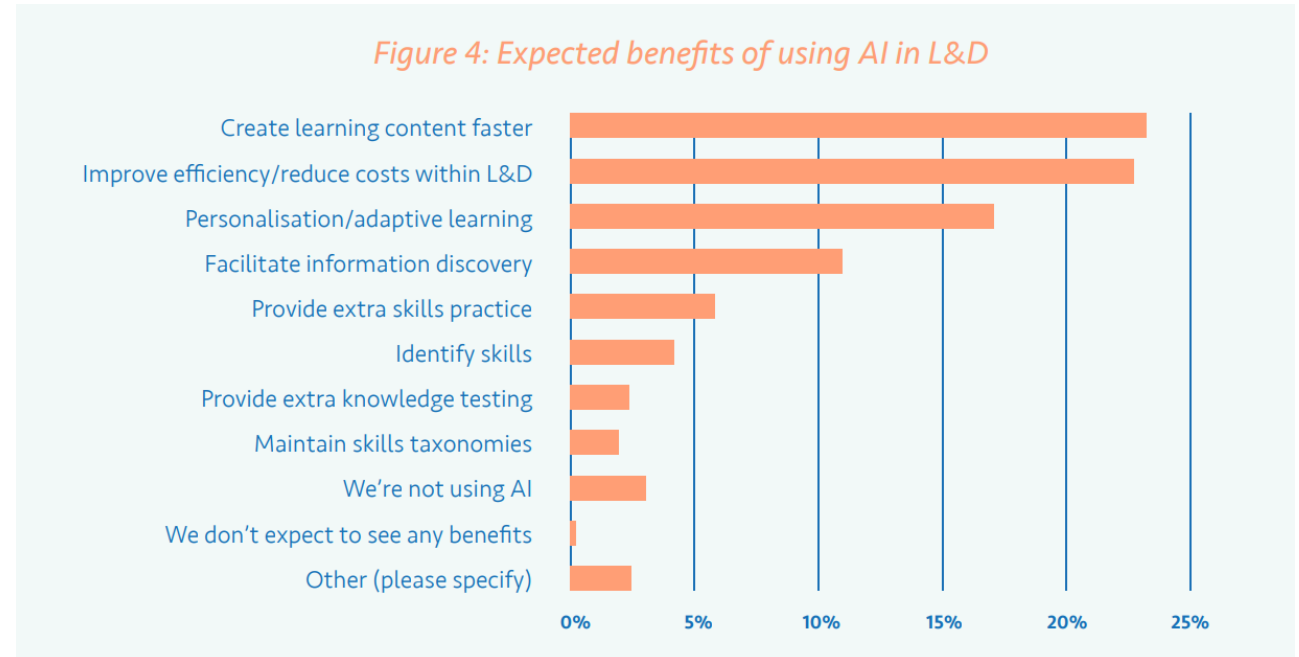
- Tony Bates: [AI comes to my web site – meet Tonybots](#), Online Learning and Distance Education Resources, 21.11.2023
- Christoph Meier: [Alle werden Chef:in sein? Arbeiten und Lernen mit GPTs](#), scil/ Blog, 11.11.2023
- Christoph Meier: [ChatGPT & Co. als persönliche Assistenzsysteme in Arbeits- & Lernwelten](#), scil/ Blog, 27.10.2023
- Thomas Jenewein: [ENC269 – LernGPT – das interaktives Lerntool für ChatGPT bei EnBW mit Timm Friebe](#), Education NewsCast, Episode 269, 23.10.2023
- Michael Katzlberger: [KI erweckt Geschichte visuell zum Leben](#), Bundeszentrale für politische Bildung, 23.08.2023
- Carina Burch: [Wenn nicht mit ChatGPT, wie dann? KI-Tools für die Literaturrecherche](#), Beyond Books. Ein Blog der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, 31.08.2023
- Christoph Meier: [Durch KI erstellte Videos als Antwort auf fehlende Lernressourcen?](#) Erste Studienergebnisse, scil/ Blog, 06.08.2023
- Emily Dreibelbis: [Harvard's New Computer Science Teacher Is a Chatbot](#), PC, 22.06.2023

Künstliche Intelligenz



KI-Nutzung (L&D, Hochschule)

- Donald H Taylor, Egle Vinauskaite: [AI in L&D: The State of Play](#), GSS Focus Report 01, November 2023
- Jennifer Preiß, Mareike Bartels, Julia Niemann-Lenz, Julia Pawlowski und Kai-Uwe Schnapp: [„ChatGPT and me“](#), Universität Hamburg, 26.09.2023
- Anne Bieberstein: [Befragung von Studierenden zu KI im Studium](#), TU Darmstadt, 30.08.2023



Donald H Taylor, Egle Vinauskaite

Künstliche Intelligenz



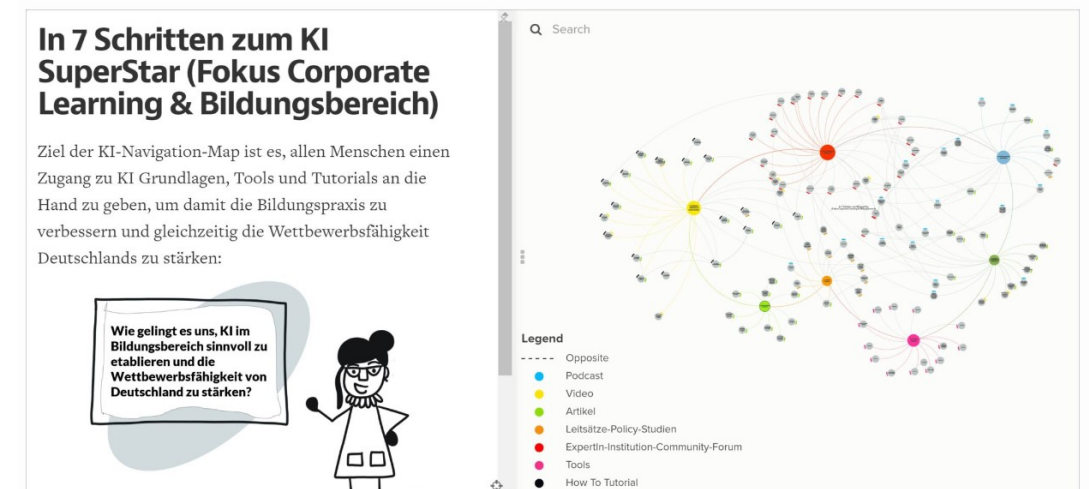
KI & Kompetenzen (Modelle)

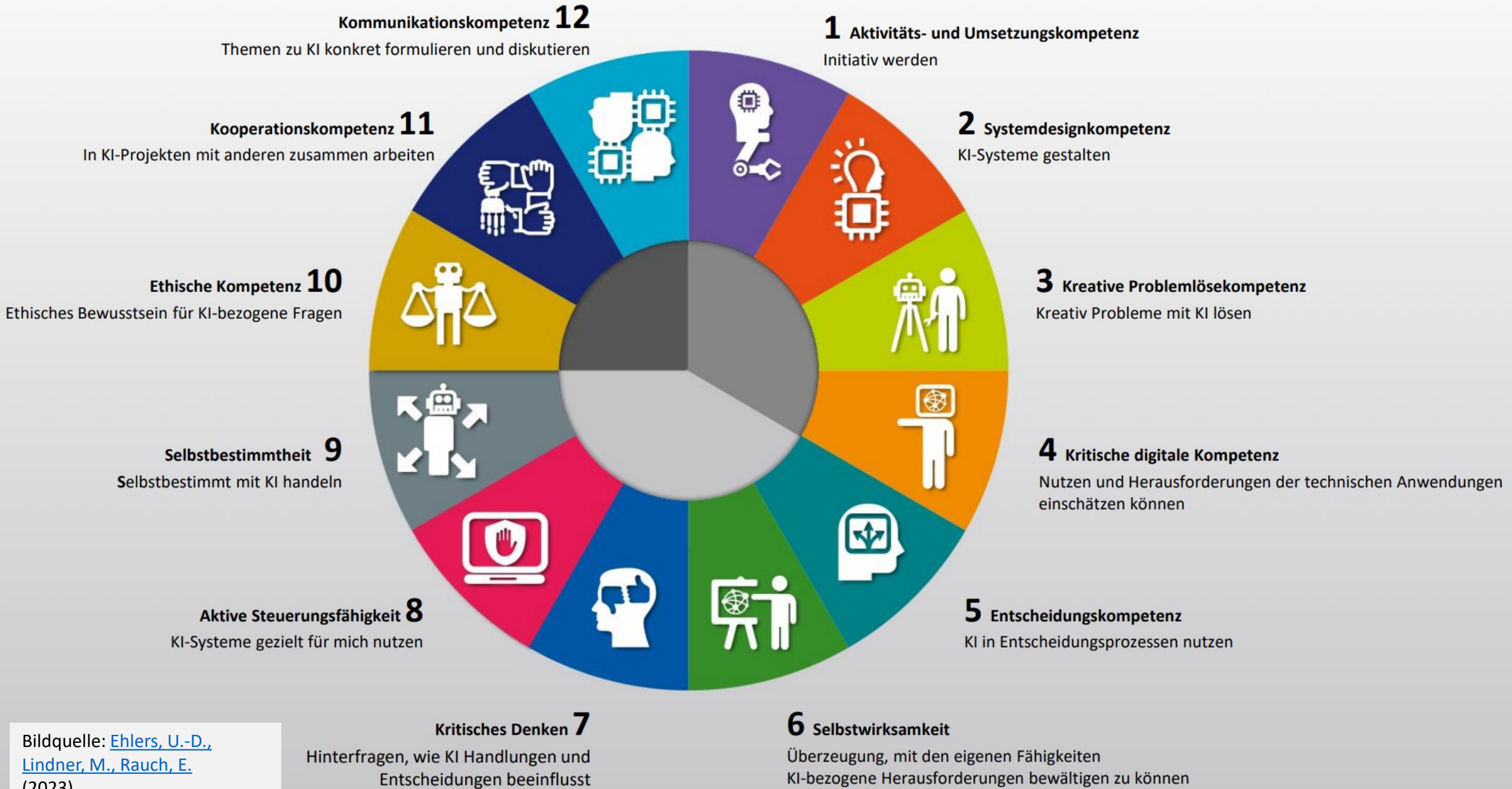
- Ulf-Daniel Ehlers, Martin Lindner, Emily Rauch: [AIComp – Future Skills für eine durch KI geprägte Welt](#), Karlsruhe, 17.11.2023 (pdf)
- Derya Catakli, Michael Puntschuh: [Orientierung im Kompetenzdschungel. Was die Verwaltung wirklich für den Umgang mit KI braucht](#). Bertelsmann Stiftung, 2023
- Redaktion/CONEDU: [Was ist KI-Kompetenz? Ein Vorschlag für die Erwachsenenbildung](#), erwachsenenbildung.at, 12.04.2023

KI & Kompetenzen (allgemein)

- Gabi Reinmann: [Deskilling durch Künstliche Intelligenz? Potenzielle Kompetenzverluste als Herausforderung für die Hochschuldidaktik](#), Hochschulforum Digitalisierung, 10.10.2023

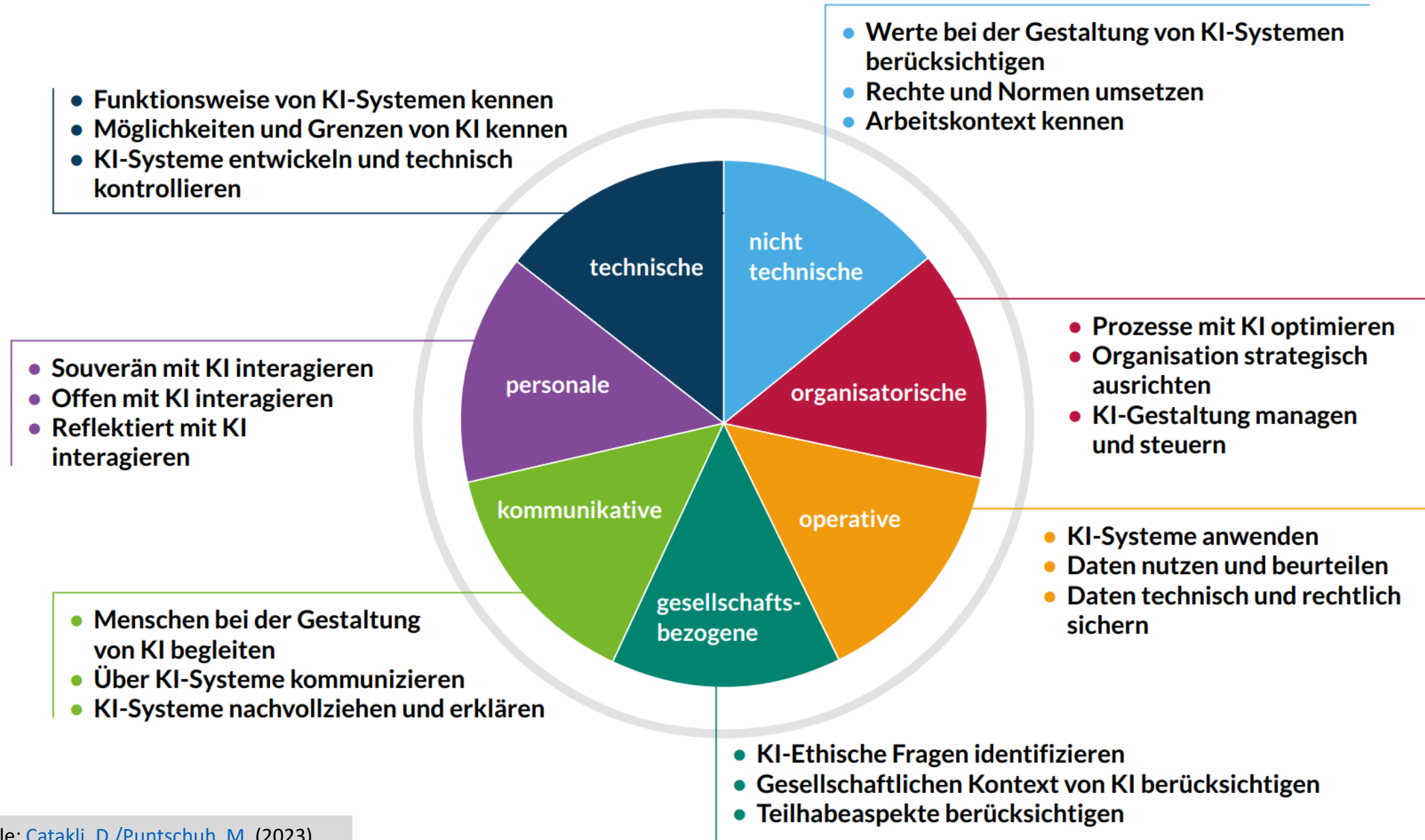
- Sirkka Freigang: [Science Fiction becomes Science Fact – KI Grundlagen und ethische Herausforderungen \(1\)](#), die wissenskreaturin**, 07.12.2023





Bildquelle: [Ehlers, U.-D., Lindner, M., Rauch, E. \(2023\)](#)

ABBILDUNG 1 Übersicht: 7 Kompetenzarten – 21 verschiedene KI-Kompetenzen

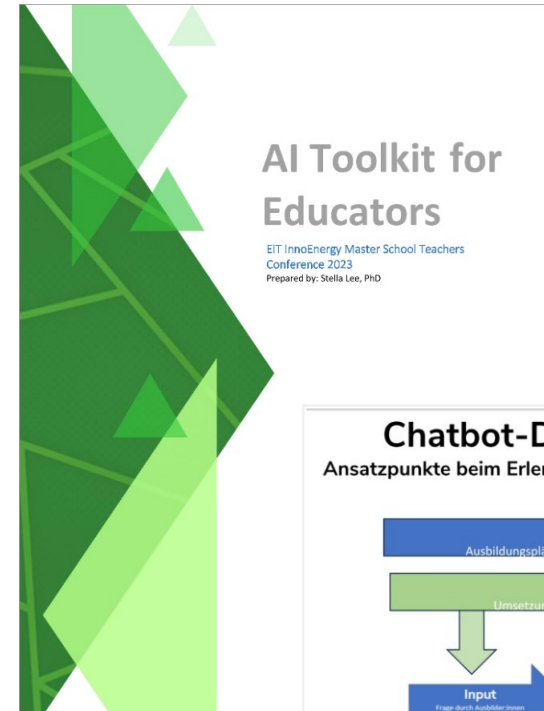


Künstliche Intelligenz

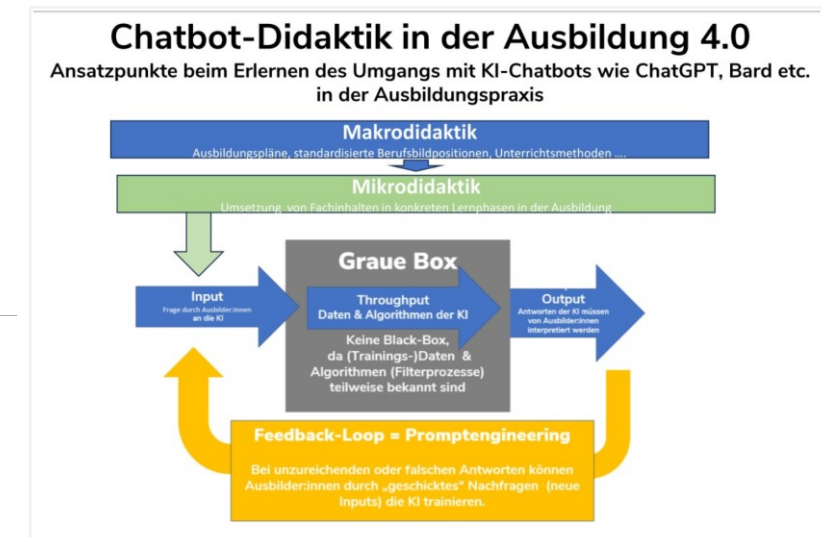


KI: Weitere Links

- Fabrizio Dell'Acqua u.a.: [Navigating the Jagged Technological Frontier: Field Experimental Evidence of the Effects of AI on Knowledge Worker Productivity and Quality](#), Harvard Business School Technology & Operations Mgt. Unit, 18.09.2023
- Andreas König: [Warum ein Chatbot-Didaktik Modell?](#), wb-web, 18.07.2023
- Benjamin Eidam: [Chancen und Herausforderungen von Chatbots und KI im Bildungsbereich](#), wb-web, 29.06.2023
- Stella Lee: [AI Toolkit for Educators](#), 2023



Andreas König



Learning Ecosystems

Warum ist das Thema wichtig?

- Der Begriff „Learning Ecosystems“ (auch „Corporate Learning Ecosystems“) ist hierzulande durch die Arbeiten von Kai Liebert ([2020](#)) sowie Jan Foelsing und Anja Schmitz ([2021](#)) populär geworden.
- Der Begriff bietet einen integrativen Gestaltungsansatz, um den vielfältigen Lernorten und –anlässen im Arbeitsalltag der Mitarbeitenden gerecht zu werden, ohne eine starre Lerninfrastruktur vorzugeben.
- Das Bild der „Learning Ecosystems“ ist attraktiv, weil es an verwandte Modelle und Diskussionen („business ecosystems“) anschließt.

- **Aktuell: Darstellungen eines „Learning Ecosystems“ bieten eine gute Übersicht über die einzelnen Gestaltungsebenen des Bildungsmanagements. Es ist eine starke Metapher. Zuweilen verschwimmen jedoch in der Diskussion Metapher („Jedes Unternehmen besitzt ein Ökosystem!“), Zielbild („Was zeichnet ein gutes Learning Ecosystem aus?“) und Prozess („Wie entwickelt man ein Learning Ecosystem?“).**

Ausgewählte Links:

- Peter Dehnbostel: [Betriebliches Lernökosystem – Personalisierung des Lernens und der Berufslaufbahnen](#), eLearning TV, YouTube, 21.06.2023
- eLearning Journal: [Welches Potenzial hat das Konzept eines „Corporate Learning Ecosystems“? Einblicke von Branchenexpert:innen](#), 02.05.2023

Learning Ecosystems

Discussion Paper

Was ist ein Learning Ecosystem?

Learning Disneyland oder Koordinatensystem für die betriebliche Bildung

„Corporate Learning Ecosystem“ - dieser Begriff ist neben „70-20-10“ und „Upskilling“ vermutlich eines der meistverwendeten Buzzwords der letzten zwei Jahre, die im deutschsprachigen Raum im Kontext von L&D gefallen sind. Doch was steckt eigentlich dahinter und welche Rolle spielt der Begriff für die betriebliche Bildung?

Vor dem Hintergrund dieser Fragen haben wir den renommierten Bildungswissenschaftler Prof. Dr. Peter Dehnbostel gebeten, sich dem Thema „Corporate Learning Ecosystems“ zu nähern, der bereits mit seinem Fachwerk „Betriebliche Bildungsarbeit: Kompetenzbasierte Berufs- und Weiterbildung in digitalen Zeiten“ einen wesentlichen Beitrag zum aktuellen Stand der betrieblichen Bildung geleistet hat.

Für die wissenschaftliche Definition und Deutung des Begriffs „Corporate Learning Ecosystem“ nähert sich Prof. Dr. Dehnbostel auf den folgenden Seiten zum einen über das ausgewiesene Geschäftsmodell „Business Ökosysteme“, zum anderen über die Thesen von Peter M. Senge zu Lernenden Organisationen an. Darüber hinaus betrachtet er verschiedene Learning Ecosystem-Modelle aus dem globalen und deutschsprachigen Raum und entwirft ein Koordinatensystem, das die Relevanz von Learning Ecosystems im Kontext der betrieblichen Bildung aufzeigt. Seine Erkenntnisse trägt er für uns im Rahmen dieses Discussion Paper zusammen, die als Erstveröffentlichung beim eLearning Journal erscheint.

DER AUTOR



Prof. Dr. Peter Dehnbostel
Prof. Dr. Peter Dehnbostel ist Professor für Betriebliches Bildungsmanagement (Department Bildung, TRB) an der Friedrich-Schiller-Universität Jena für Weiterbildung.

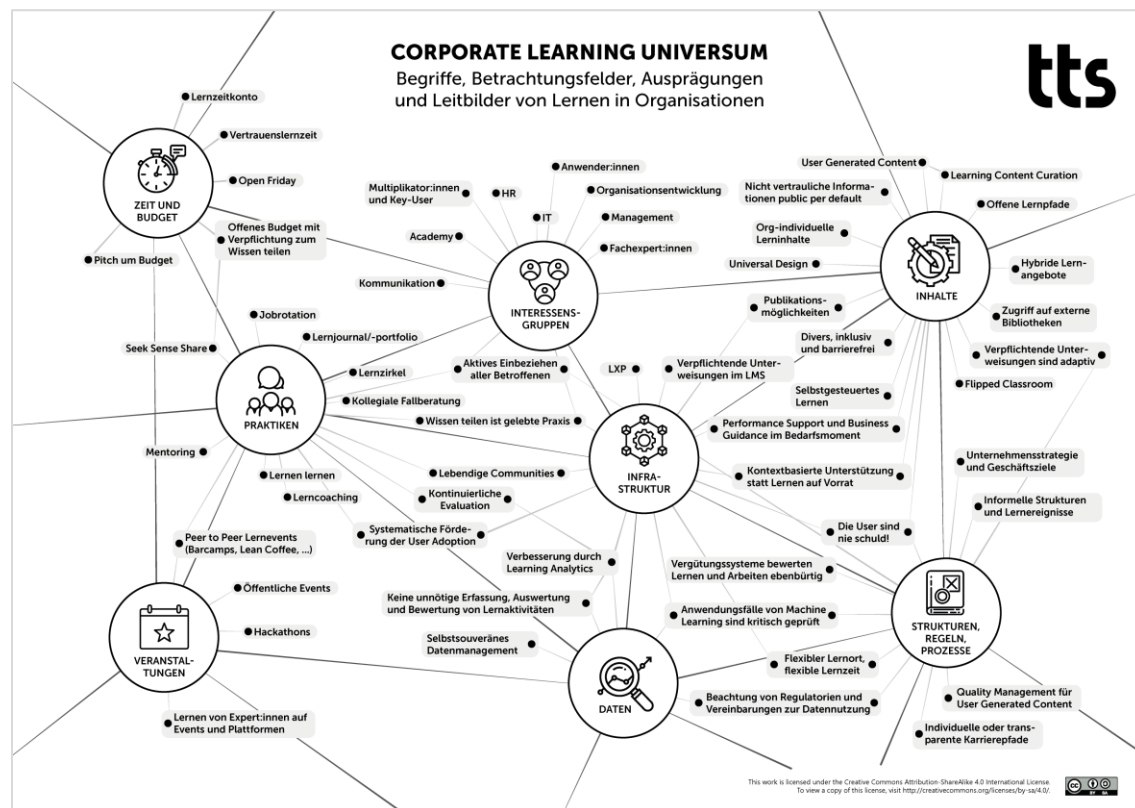
Business Ökosystem
„Business Ökosysteme“ wurden in den 1980er/1990er Jahren in die Wirtschaftspraxis eingeführt, einhergehend mit der Verbreitung der Informations- und Kommunikationstechnologien, also den Anfängen einer breiten Digitalisierung. Insbesondere J. F. Moore fundierte das Konzept des Business Ökosystems dann im Diskurs um Unternehmensstrategien und die These vom Ende des Wettbewerbs.“
Prof. Dr. Peter Dehnbostel

Betriebliche Ökosysteme in der Entwicklung - Lern- und Bildungssysteme als Perspektive?
Der Begriff Ökosystem wird für die expansive Entwicklung betrieblichen, insbesondere plattformbasierten Lernens zunehmend verwendet. Dabei bestehen vielfältige, teils eher einseitig als systematisch angelegte Ansätze, so dass auch von „wilden Ökosystemen“ die Rede ist. Mit dem Business Ökosystem besteht allerdings ein ausgewiesenes Geschäftsmodell, das den aktuellen Ökosystemansätzen im Bereich von Learning & Development und Personalentwicklung vorausgeht. Ausgangspunkt und Begründungen für die am meisten verbreiteten Lernökosystemansätze fußen im weitesten Sinne in der digitalen Transformation von Arbeit und Organisationen; sie korrespondieren mit New Work und New Learning. Lern- und Bildungssystemansätze sind zu unterscheiden und in den Kontext bestehender ganzheitlicher betrieblicher Lern- und Bildungskonzepte zu stellen.

*„Betriebliche Lernökosystemansätze teilen mit den Konzepten des lernenden Unternehmens und des betrieblichen Bildungsmanagements das ganzheitliche, alle Lernprozesse und Lernaktivitäten umfassende Lernen in einer Gesamtorganisation.“
(Peter Dehnbostel)*

Peter Dehnbostel: [Was ist ein Learning Ecosystem?](#) In: Siepmann, F. (Hrsg.): eLearning Journal – Kaufberater & Markt 2023/2024, Hagen im Bremischen: Siepmann Media, 15.05.2023, S. 6 – 17 (pdf)

Learning Ecosystems



*„Wir stimmen überein, dass das Konzept nicht neu ist, aber in der aktuellen Verwendung eine Sichtweise auf Lernen in Unternehmen ausdrücken kann, die immer drängender notwendig ist und eingefordert wird. So werde die Komplexität von Lernen in Unternehmen verständlicher.“
(Johannes Starke)*

Johannes Starke: [Was sind Corporate Learning Ecosystems? – Zusammenfassung und Kommentierung des Artikels im eLearning Journal](#), Blog, 21.09.2023

Learning Experience (Platforms)

Warum ist das Thema wichtig?

- „Learning Experience“ steht seit einigen Jahren für einen neuen Fokus: Den Lernenden und ihren Erfahrungen gelten jetzt die Aufmerksamkeit (was zumindest im Unternehmenskontext nicht immer gegeben war).
- Ein wiederkehrendes Attribut einer Learning Experience bildet die „Personalisierung“ der Lernangebote auf der Grundlage virtueller Lernumgebungen und -prozesse.
- Ein weiteres Attribut bildet ein „Netflix-Design“, das Nutzererfahrungen im Freizeitbereich aufnimmt.
- Moderne „Learning Experience“-Plattformen versprechen, diese Anforderungen umzusetzen.

- Degreed ist der bekannteste Vertreter dieser Generation von Lernplattformen.
- **Aktuell: „Learning Experience“ ist heute kein trennscharfes Merkmal, um Lernumgebungen und Lernangebote einzuordnen. Wie weit eine Personalisierung von Lernangeboten reichen kann, bleibt abzuwarten.**

Ausgewählte Links:

- Josh Bersin: [New Learning Experience – Personalized Recommendations](#), Blog, 06.10.2023 (Screenshot)
- Matthias Wiencke: [LX037 Learning Experience Design: lernerzentriert Lernangebote entwickeln](#), LernXP: Der LernXplorer Podcast, 21.08.2023

Learning Management Systems

Warum ist das Thema wichtig?

- Learning Management Systeme/ Plattformen (LMS) gibt es seit den 1990er Jahren.
- Unternehmen und Organisationen „managen“ mit ihrer Hilfe die formalen Lernangebote und Lernprozesse („E-Learning“, „Training“).
- Ein LMS ermöglicht die zielgruppengerechte Zuordnung von Lerninhalten sowie das Monitoring und Reporting von Lernaktivitäten.
- **Aktuell: Heute bildet ein LMS oft nur die Grundlage moderner Learning Ecosystems. Daneben oder darüber können zum Beispiel Video-Plattformen, Web-Conferencing-Systeme, Social Intranets, Badge-Plattformen, YouTube-Channel sowie lizenzierte Kursplattformen liegen.**

“A decade ago, LMS systems morphed into talent platforms, so the market consolidated quickly. Cornerstone owns many of the biggest players and both Workday, SAP, and Oracle continue to deliver these systems. But as they grow they’re almost always hard to use (companies have thousands of courses and learning objects), so we usually put many other tools (LXPs and portals) in front of them.” (Josh Bersin)

Josh Bersin: [Docebo: Surprising Leader In Learning Management Platforms](#), 14.09.2023

Lernkultur

Warum ist das Thema wichtig?

- Lernkultur: Für die einen ist es die Antwort auf (fast) alle Fragen betrieblicher Weiterbildung, für andere ein schwer greifbares Phänomen.
- Die Lernkultur eines Unternehmens steckt den Rahmen für erfolgreiche Veränderungsprozesse auf allen Ebenen ab (Mitarbeitende, Teams, Organisation).
- Die Lernkultur ist Teil der Organisationskultur. Jedes Unternehmen und jede Organisation besitzt eine bzw. ihre Lernkultur.
- Es gibt Versuche, die Merkmale einer lernförderlichen Organisationskultur zu beschreiben.
- Diese Merkmale ermöglichen es auch, die Lernkultur einer Organisation (ihren „Reifegrad“) zu erfassen.

- **Aktuell: Das Thema behält einen prominenten Platz auf der Agenda. Jede Veränderung des individuellen wie organisationalen Lernens bedingt eine Auseinandersetzung mit der bestehenden Lernkultur: mit den Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln, mit Freiräumen im Arbeitsalltag, mit Führungskräften, die das selbstgesteuerte Lernen unterstützen usw.**

Ausgewählte Links:

- Thomas Jenewein: [ENC271 – Auf dem Weg zur lernenden Organisation bei Porsche - #neverstoplearning mit Matthias Görtz](#), Education NewsCast, 06.11.2023
- Sophie Dollinger: [HR meets Science: Förderung der Lernkultur](#), Personalführung, 05/ 2023
- Thomas Tillmann, Jan Schönfeld: [Mit Lernhacks zur agilen Lernkultur](#), changement!, 29.03.2023

Lernkultur

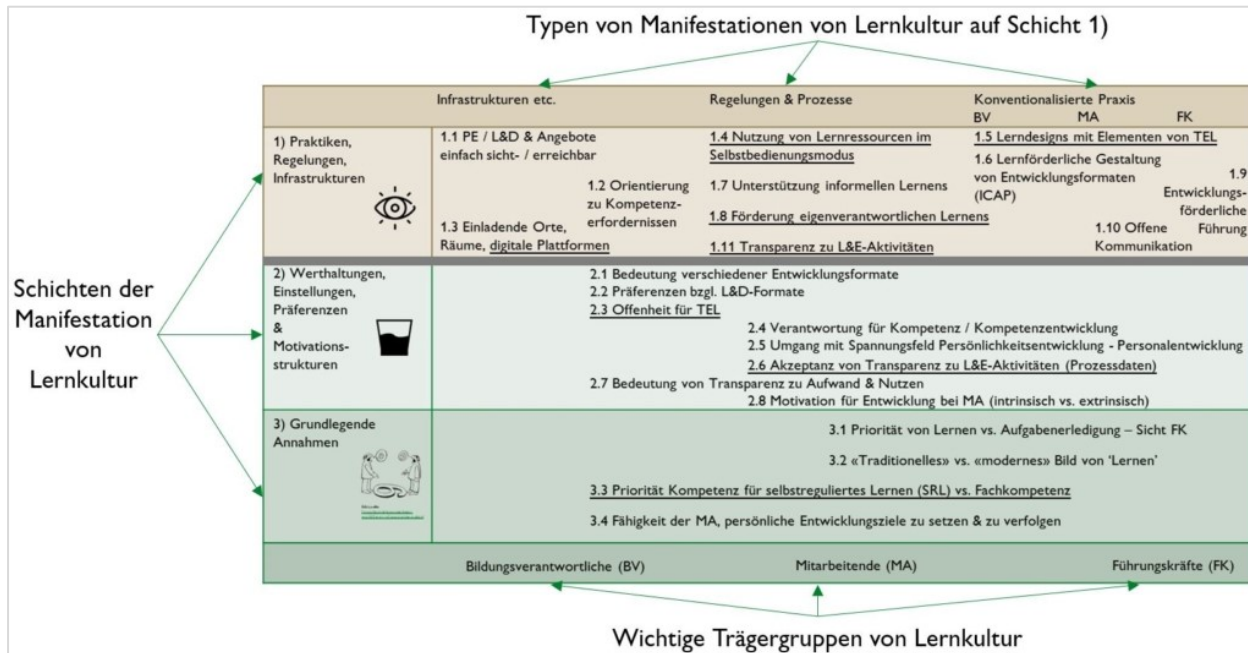
„Die zunehmende Digitalisierung stellt Unternehmen vor viele Herausforderungen und macht eine Transformation notwendig. Um die Transformation aktiv zu gestalten, können Organisationen das Thema Lernen in den Fokus rücken. Ein Beispiel für ein Unternehmen, das sich diesen Herausforderungen stellt, ist DATEV, die IT-Genossenschaft des steuerberatenden Berufsstands ...“

Tab. 2 Dargestellte Lern- und Dialogformate mit Ebene des Lernens und Zielgruppe(n)

Format	Ebene des Lernens	Zielgruppe(n)
Communities of Practice: Beispiel Software Craft Community	Team	Vorrangig Mitarbeitende der Softwareentwicklung
Communities of Practice: Beispiel Community of Practice Change & Transition	Team	Alle Mitarbeitenden von DATEV
Lean Coffee	Individuum, Organisation	Alle Mitarbeitenden
Multiformat-Events: Beispiel DigiCamp	Organisation	Mitarbeitende, Mitglieder, Kund:innen, Partner:innen, Interessierte
Multiformat-Events: Beispiel CoCreationCamp	Organisation	Mitarbeitende, externe Trainer:innen und Berater:innen
OpenSpace DATEV	Organisation	Mitarbeitende der DATEV
Lernbegleitung	Individuum, Teams	Alle Mitarbeitenden
#wDw – Wenn DATEV wüsste, was DATEV weiß	Individuum, Team	Mitarbeitende
Learning Circles	Individuum, Team	Mitarbeitende, externe Interessierte

Timo Kortsch, Christian Kaiser und Till Stüve: [Transformation durch Lernen: Wie die Unternehmenstransformation der DATEV eG mit verschiedenen Dialog- und Lernformaten gestaltet wird](#), in: Gruppe. Interaktion. Organisation. Zeitschrift für angewandte Organisationspsychologie, 13.07. 2023

Lernkultur



Christoph Meier: [\(Digitale\) Lernkultur: Standortbestimmung und Veränderungsimpulse](#), scil/ Blog, 14.09.2023

„An vielen Stellen ist deutlich geworden, dass sich im Hinblick auf Lernen und Entwicklung grundsätzlich etwas ändern muss, um in einem dynamisch sich verändernden Umfeld leistungsfähig zu bleiben. Und wenn es um Grundsätzliches geht, dann sind wir beim Thema Kultur – bzw. in diesem Fall beim Thema Lernkultur.“
(Christoph Meier)

lernOS

Warum ist das Thema wichtig?

- [lernOS](#) ist ein Projekt der Cogneon GmbH und ihres Gründers Simon Dückert. Es wurde 2016 gestartet, um das selbstgesteuerte, informelle und lebenslange Lernen auf verschiedenen Ebenen – einzelne Personen, Teams, Organisationen – anzusprechen und zu unterstützen.
- lernOS ist eine Methode des Peer-to-Peer-Lernens. Dabei schließen sich 4-5 Personen in einem Learning Circle zusammen.
- Die Learning Circles treffen sich 12 Wochen lang und bearbeiten gemeinsam einen Leitfaden aus der lernOS-Toolbox.
- Die Leitfäden der lernOS-Toolbox stehen unter einer offenen Lizenz (CC BY 4.0) zur Verfügung.

- **Aktuell: Hinter lernOS steht eine aktive, stetig wachsende Community. Inzwischen liegt eine Reihe von Leitfäden zu verschiedenen Themen vor – von „Achtsamkeit“ bis „Sketchnoting“. Weitere Leitfäden sind in der Entwicklung. Damit wird das Format auch für Organisationen (Unternehmen, Hochschulen) zunehmend interessanter.**

Ausgewählte Links:

- Thomas Jenewein: [Retrospektive der Learning Circle Experience im SAP Ökosystem zu Prozessmodellierung, Zusammenarbeit, Produktivität](#), SAP Community, 19.01.2023
- lernOS Convention 2023, https://wiki.cogneon.de/LernOS_Convention_2023

lernOS

lernOS Leitfaden Status

lernOS



simon.dueckert

7 17. Okt.

Da ich nicht in allen Leitfaden-Teams aktiv bin hatte ich vor einiger Zeit schon Mal **eine Bestandsaufnahme** gemacht, um zu schauen, wie der Status der einzelnen Leitfäden ist. Da wir jetzt die neue Cloud-basierte Produktionskette (CPK) fertig haben, lege ich hier mal einen Beitrag an, in dem ich eine Übersicht über den Status (STAus, CPK, HLS=High Level Structure korrekt, DATum der letzten Änderung, VERsion, LANguages) von veröffentlichten und im Entstehen befindlichen Leitfäden pflege.

Leitfaden	Maintainer	STA	CPK	HLS	DAT	VER	LAN
lernos-for-you	@simon.dueckert	public	♥	♥	29.04.2023	2.0	de
lernos-for-teams	@simon.dueckert	not public	-	-	-	-	-
lernos-for-organizations	@simon.dueckert	public	♥	♥	29.12.2021	0.7	de
lernos-achtsamkeit	@harald.lauritsch	public	♥	♥	07.06.2021	1.0	de
lernos-barcamp	@simon.dueckert	public	♥	♥	03.10.2023	0.1	de
lernos-cmgmt	@harald.lauritsch	public	♥	♥	21.12.2022	0.9	de
lernos-content-curation	@marcel.kirchner	public	♥	♥	16.07.2023	2.0	de,en
lernos-digitale-zusammenarbeit	@magnus.rode	public	♥	♥	08.09.2022	0.4	de
lernos-diversity	@pivi.scamperle	public	♥	♥	28.05.2021	1.0	de,en
lernos-eportfolio	@marcel.kirchner	public	♥	♥	01.01.2022	1.0	de,en
lernos-expert-debriefing	@simon.dueckert	public	♥	♥	03.11.2022	3.0	de
lernos-podcasting	@simon.dueckert	public	♥	♥	09.08.2023	0.9	de
lernos-prozessmodellierung	@alexander.rose	public	♥	♥	29.12.2021	2.0	de
lernos-sketchnoting	@karl.damke	public	♥	♥	13.10.2020	1.0	de,en
lernos-ai	@simon.dueckert	in creation	♥	♥	-	-	de,en
lernos-problem-solving	@jan.bretschneider	not public	♥	♥	08.05.2023	0.1	de
lernos-zettelkasten	@TrebingA	not public	♥	♥	05.08.2023	0.87	de,en
lernos-leadership	@DerFelix	not public	♥	♥	19.06.2023	1.0	de

Hinweis: „public“ beim STAus heißt auf lernos.org verlinkt, nicht auf Github verfügbar.

lernOS - Keep Calm and Learn On

- Willkommen
- Leitfäden
- Lernen in Gruppen
- Publikationen
- Blog
- FAQ
- Links
- Unterstützen

Willkommen bei lernOS

lernOS ist ein Methode für [Lebenslanges Lernen](#). lernOS kann von **Einzelpersonen, Teams und Organisationen** verwendet werden. Die Inhalte von lernOS stehen unter der **Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International (CC BY)** kostenfrei zur Verfügung und können bearbeitet sowie im Internet und Intranet geteilt werden.

Ansehen auf YouTube

lernOS

Simon Dückert: [lernOS Leitfaden Status](#), CONNECT, 17.10.2023

Lerntagebuch

Warum ist das Thema wichtig?

- Lerntagebücher, heißt es, helfen Lernenden, sich mit einem Lernstoff auseinanderzusetzen und den eigenen Lernprozess zu reflektieren.
- Lerntagebücher sind in der Regel persönliche Instrumente, die das selbstorganisierte Lernen unterstützen sollen.
- Mit den Möglichkeiten sozialer Netzwerke und – Tools wurden vor allem Weblogs auch als offene Lerntagebücher betrachtet.
- **Aktuell: Lernerfahrungen, die öffentlich mit anderen geteilt werden, sind eine Seltenheit. Um so mehr Aufmerksamkeit verdienen ihre Autor:innen ...**

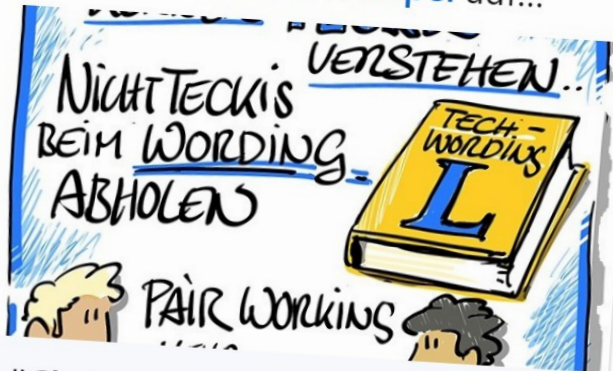
#Christianlernt

„Im April 2022 habe ich den wöchentlichen LinkedIn Newsletter gestartet, um meine Plattformen organisationalen Lernens zu reflektieren. Ich lade ganz herzlich ein, mich (und ein wenig auch die Organisationen) beim ‚inspect & adapt‘ z.B. durch Dialog darüber zu unterstützen.“
(Christian Kaiser)

Lerntagebuch

Post

"Wir führen heute anders" beschreibt [Armin Hampel](#) auf...



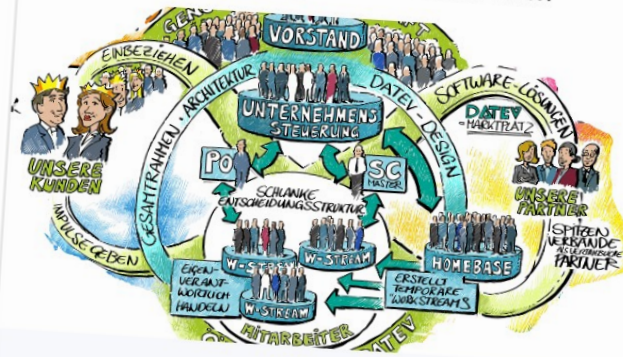
#Christianlernt KW202339

Christian Kaiser on LinkedIn • 5 min read

   46 • 5 comments

Post

Fit für die Zukunft auch durch Plattformen organisationalen...



#Christianlernt KW202338

Christian Kaiser on LinkedIn • 6 min read

   53 • 7 comments

Post

Eine Woche mit einem großen Grund zum Feiern, einem...



#Christianlernt KW202337

Christian Kaiser on LinkedIn • 6 min read

   66 • 10 comments

[Christian Kaiser.](#)
[LinkedIn](#)

Massive Open Online Courses

Warum ist das Thema wichtig?

- Der Begriff „Massive Open Online Course“ (MOOC) entstand 2008 im Umfeld des von George Siemens und Stephen Downes veranstalteten Kurses „Connectivism & Connective Knowledge“.
- Populär wurden MOOCs 2011, als Sebastian Thrun und Peter Norvig (Universität Stanford) einen Open Course zum Thema Künstliche Intelligenz mit 160.000 Anmeldungen durchführten.
- In der Folgezeit entstanden große, kommerzielle MOOC-Anbieter (u.a. Coursera, edX, Udacity). Verschiedene MOOC-Formate bildeten sich heraus, vor allem „xMOOCs“ und „cMOOCs“.
- Einzelne Unternehmen haben das Konzept für ihre Zielgruppen angepasst und interne MOOCs veranstaltet (s. [Deimann/ Friedl, 2020](#)).

- Heute sind die meisten Online-Kurse kostenpflichtig. Kommerzielle Anbieter verzichten daher schon länger auf die Verwendung des Begriffs.
- **Aktuell: Im deutschsprachigen Bereich hat sich das MOOC-Konzept gehalten. Es werden regelmäßig offene Online-Kurse durchgeführt. Im [MOOC-Hub](#) haben sich zudem eine Reihe von Veranstaltern mit ihren Angeboten zusammengeschlossen.**

Ausgewählte Links:

- [Massive Open Online Courses und ihre Rolle in der digitalen \(Hochschul-\)Lehre](#). Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Jg. 18 / Nr. 1 (März 2023)
- Dhawal Shah: [2022 Year in Review: The “New Normal” that Wasn’t](#), The Report/ Class Central, 02.01.2023

Massive Open Online Courses

2023:



<https://erwachsenenbildung.at/ebmooc>

Geplante MOOCs 2024 (Auswahl):

- [Corporate Learning MOOC 2024: Future Learning Organization](#), Start: 16.02.2024
- [lernOS KI MOOC](#), Start: 06.05.2024
- [Open Educational Resources \(OER\) in Higher Education](#), Start: 06.05.2024

MOOC-Anbieter in DACH (Auswahl):

- oncampus: <https://lernen.oncampus.de>
- iMooX: <https://imoox.at/mooc>
- KI-Campus: <https://ki-campus.org>
- MOOC-Hub: <https://moochub.org>

Microcredentials

Warum ist das Thema wichtig?

- Es heißt: „Microcredentials‘ sind Nachweise über die Lernergebnisse, die eine Lernende bzw. ein Lernender im Rahmen einer weniger umfangreichen Lerneinheit erzielt hat.“ ([Rat der EU, 2022](#)).
- Microcredentials, so die Idee, sind ein wichtiger Baustein, um Lernwege zu öffnen und weiter zu flexibilisieren.
- Sie können die Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Bildungsbereichen (Hochschulen, Bildungsdienstleister, Arbeitgeber) im Sinne des lebenslangen Lernens erleichtern.
- Voraussetzung sind gemeinsame Qualitätsstandards sowie etablierte Verfahren der Anerkennung und Anrechnung.

- **Aktuell: Die Diskussion um Microcredentials wird gegenwärtig vor allem von Hochschulen vorangetrieben. Andere, verwandte Themen wie Open Badges sind etwas in den Hintergrund gerückt.**

Ausgewählte Links:

- Lee Maxey: [Microcredentials and badges are the future](#), Chief Learning Officer, 17.10.2023
- Cedefop: [Microcredentials – a labour market megatrend](#), Conference, 22./ 23.06.2023
- Hochschulrektorenkonferenz (Hrsg.): [Microcredentials an Hochschulen – strategische Entwicklung und Qualitätssicherung. Ergebnisse der Zukunftswerkstatt Microcredentials](#), März 2023

Microcredentials



Birgit Aschemann: [Micro-Credentials: Potenziale in der Erwachsenenbildung](#),
erwachsenenbildung.at, 04.08.2023
(Bildquelle: [Robert Anasch/ Unsplash](#))

*„Tatsächlich ist in Zusammenhang mit Micro-Credentials noch einiges zu klären. Wie können sie wirklich "stapelbar" gestaltet werden? Wie hoch ist die Bereitschaft und das potenzielle Investment bei Bildungsanbietern? Wie sieht es aus mit Anerkennung und Interessen der Unternehmen bzw. generell am Arbeitsmarkt? Welches Interesse besteht seitens der Lernenden?“
(Birgit Aschemann)*

Microlearning

Warum ist das Thema wichtig?

- Microlearning ist ein relativ offener Begriff, der seit ca. 2005 in der Bildungsdiskussion verwendet wird.
- Mit Microlearning wird das Lernen in „kleinen Lerneinheiten und kurzen Schritten“ (Wikipedia) verbunden. Die Rede ist von Lerneinheiten, die zwischen 2 und 10 Minuten dauern.
- Es gilt als zeitgemäße Antwort auf knappe zeitliche Ressourcen sowie den Wunsch nach schnellen, praxisrelevanten Lernbausteinen.
- Microlearning wird häufig in Verbindung mit weiteren Bildungsformaten und –aktivitäten diskutiert. Denn es ist meist auch informelles Lernen, Learning on Demand, Mobile Learning, selbstgesteuertes Lernen ...

- **Aktuell: So offen und unscharf der Begriff auch ist, so beständig hält er sich in der Diskussion. Er liefert einen attraktiven Rahmen für alte und neue Bildungsangebote.**

Ausgewählte Links:

- Matthias Wiencke: [LX041 ChatGPT diskutiert über Microlearning](#), LernXP: Der LernXplorer Podcast, 17.12.2023
- eLearning Journal: [Vom Arbeitsplatz zum Lernplatz: Wie informelles Lernen mit Microlearning Modulen gesteigert werden kann](#), 01.08.2023
- Iman Nikkhoo u.a.: [Microlearning for Today's Students: A Rapid Review of Essentials and Considerations](#). Med Edu Bull 2023; 4(1): 673-85

Nationale Bildungsplattform

Warum ist das Thema wichtig?

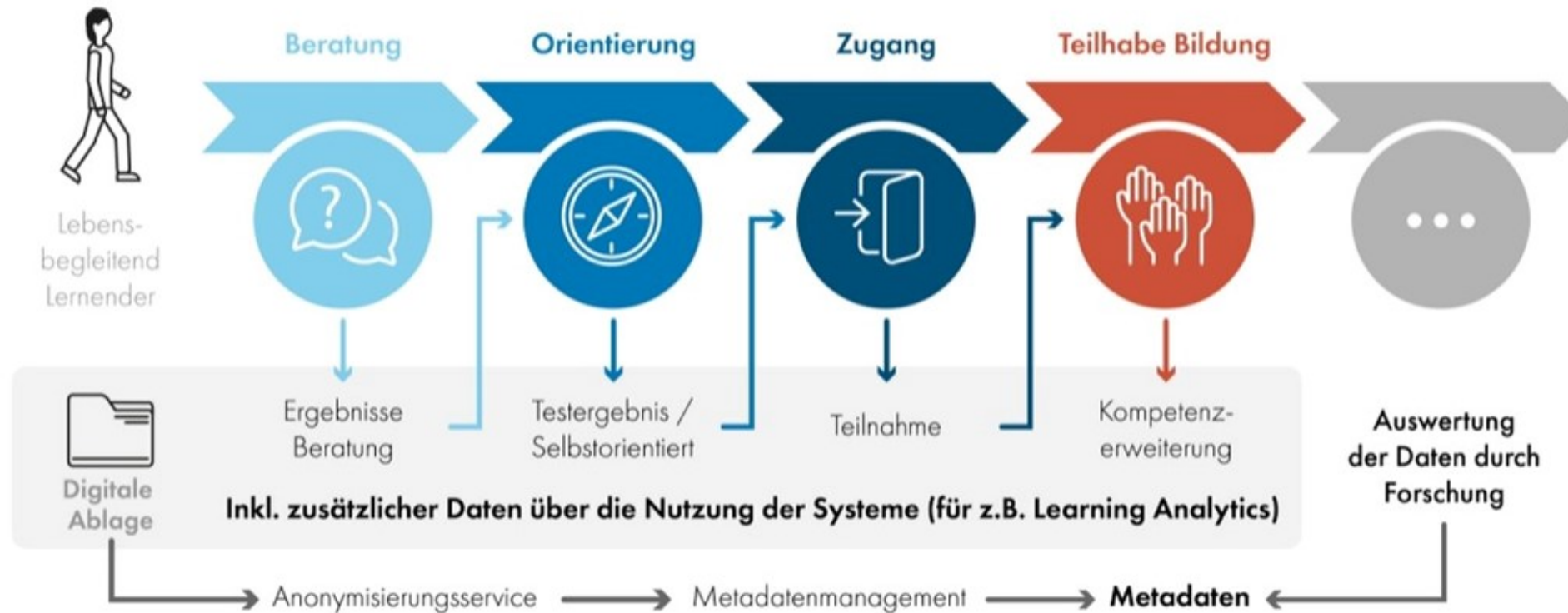
- 2021 wurde das Projekt der „Nationalen Bildungsplattform“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) [ausgerufen](#), ausgestattet mit einem Budget von 630 Mill. Euro.
- Ziel war und ist die Entwicklung einer Vernetzungsinfrastruktur, die Menschen beim lebensbegleitenden Lernen unterstützt.
- Doch die Öffentlichkeitsarbeit funktioniert bis heute nur schleppend. 2022 hat Wikimedia Deutschland das Projekt einer kritischen Prüfung unterzogen ([„Neustart oder Reform?“](#)).
- Im Oktober 2023 ging eine Testversion für geladene Nutzer an den Start.

- **Aktuell:** Die „Nationale Bildungsplattform“ heißt heute „Mein Bildungsraum“. Angekündigt ist, dass sich ab Frühjahr 2024 alle Interessierten bei „Mein Bildungsraum“ registrieren und das Angebot nutzen können. Ich bin skeptisch.

Ausgewählte Links:

- Breitband, Deutschlandfunk Kultur: [Digitalrevolution oder Investitionsruine: Die nationale Bildungsplattform](#), 18.11.2023
- [Erster Meilenstein erreicht](#), Mein Bildungsraum, 18.10.2023
- Anne-Sophie Waag, Sarah Behrens: [Ernüchternde Antworten der Bundesregierung auf kleine Anfrage](#), Wikimedia Deutschland, 30.03.2023

Nationale Bildungsplattform



Das Vorhaben "Mein Bildungsraum" unterstützt in allen Phasen der lebenslangen Lernreise.

© Mein Bildungsraum ([Link](#))

Peer Learning

Warum ist das Thema wichtig?

- Peer Learning (oder: Peer-to-Peer-Learning) meint das Mit- und Voneinanderlernen auf Augenhöhe – ohne Trainer:innen oder Expert:innen.
- Wenn es darum geht, das informelle, arbeitsintegrierte und selbstorganisierte Lernen zu unterstützen, kann Peer Learning einen wichtigen Beitrag leisten.
- Bekannte Formate des Peer Learning bilden BarCamps, Communities of Practice, Working Out Loud und lernOS-Learning Circles.
- Sie geben Lernenden eine Struktur und einen Fahrplan, um das selbstorganisierte Lernen erfolgreich umzusetzen.
- Grundlage des Peer Learning bilden entsprechende Selbstlernkompetenzen.

- **Aktuell: Zwar werden einzelne Formate des Peer Learning schon seit Jahren erfolgreich umgesetzt (zum Beispiel in der Corporate Learning Community). Doch viele PE- und Bildungsexpert:innen sind mit diesen Formaten nicht vertraut oder scheuen sich, sie mit ihren Zielgruppen zu testen.**

Ausgewählte Links:

- Jochen Robes: [Neues Lernen – Potenziale des Peer Learnings](#), Haufe, November 2023
- Alexandra Mihai: [On fostering peer-to-peer learning at work](#), The Educationalist, 20.11.2023
- COPETRI: [Peer Learning als eine Antwort auf die steigende Dynamik und Komplexität!?](#), 22.06.2023

Peer Learning

#MeinZiel23

30.01. - 30.04.2023

Ich möchte...

Mein Vorhaben (Objective)

gemessen an...

Meine Key Results

CORPORATE LEARNING COMMUNITY

Unter der Überschrift #MeinZiel23 geht die Corporate Learning Community in 2023 auf eine neue Lernreise, bei der jede:r mitmachen kann - dieses Mal in einem Peer-to-Peer-Format, in dem nicht nur die selbstgesteuerte Lernerfahrung im Mittelpunkt steht, sondern auch das Lernen im Netzwerk.

Alle Infos findest du hier: <https://colearn.de/meinziel23/>

Thomas Küll: [#MeinZiel23: alles Wichtige auf einen Blick](#), 06.01.2023

„Unter der Überschrift „#MeinZiel23“ geht die Corporate Learning Community in 2023 auf eine neue Lernreise. Und zwar diesmal in einem Peer-to-Peer-Format, in dem nicht nur die selbstgesteuerte Lernerfahrung im Mittelpunkt steht, sondern auch das Lernen im Netzwerk.“
(Thomas Küll)

Personalisiertes Lernen

Warum ist das Thema wichtig?

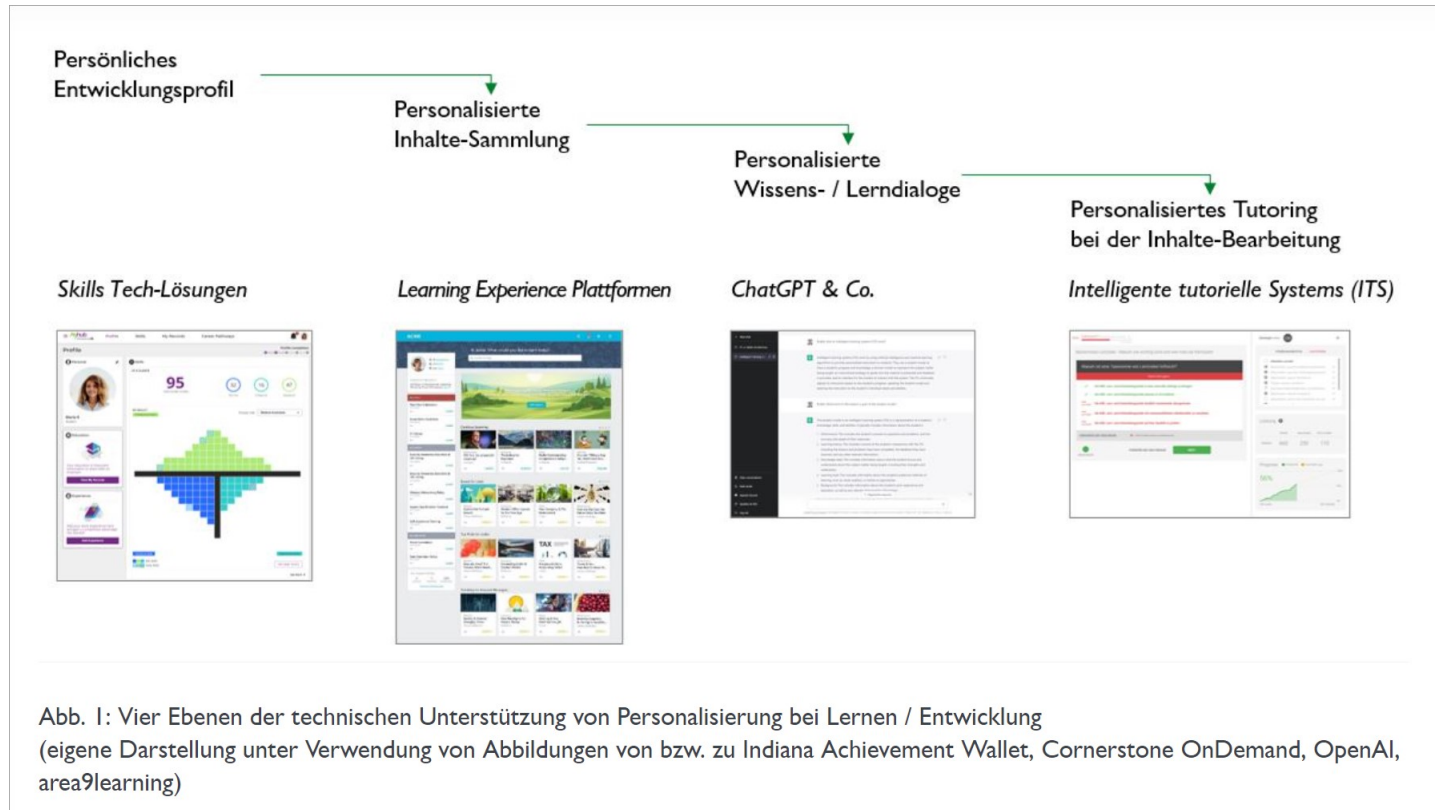
- Lernangebote zu personalisieren, also immer weiter an die individuellen Bedürfnisse der Lernenden anzupassen, ist ein zentrales Ziel vieler Bildungs- und Lernkonzepte.
- Schon die Einführung und der Einsatz von E-Learning versprach individuelle Lernerfahrungen: „learning anytime, anywhere“ (doch in der Praxis blieb es häufig beim „one size fits all“).
- Mit den Möglichkeiten Künstlicher Intelligenz sollen jetzt adaptive Lernumgebungen entstehen, die sich an die Lernenden, ihre Lernhistorie, ihren Lernfortschritt, ihren Arbeitskontext und ihre Lernroutinen anpassen.

- **Aktuell: Es wird interessant sein zu sehen, ob Personalisiertes Lernen in erster Linie eine technische Optimierung von Lernangeboten und Lernprozessen bedeutet. Oder, ob Lernende die Möglichkeit haben, mit den neuen technologischen Entwicklungen ihre eigenen Lernaktivitäten selbst zu steuern.**

Ausgewählte Links:

- siehe Stichwort „Learning Experience (Platforms)“

Personalisiertes Lernen



Christoph Meier: [Technologien zur Unterstützung von personalisierter Aus-, Fort- und Weiterbildung](#), scil/ Blog, 15.10.2023

„Vor dem Hintergrund zunehmend heterogener Zielgruppen ist vielfach eine stärkere Personalisierung von Aus-, Fort- und Weiterbildung gefordert. Verschiedene Abstufungen der Personalisierung können durch verschiedene Typen von Technologien unterstützt werden: ...“
(Christoph Meier)



Podcasts

Warum ist das Thema wichtig?

- Podcasts – also „eine Serie von abonmierbaren Audiodateien“ (Wikipedia) – gehören zu den Social Media-Urgesteinen (etwa seit 2004).
 - Die Beliebtheit von Podcasts ist ungebrochen. Regelmäßig ist von neuen „Wellen“ oder einer „Renaissance“ des Mediums die Rede.
 - Es gibt eine Vielzahl von Podcasts, die konkrete Lerninhalte anbieten.
 - Hinzu kommt ein breites Angebot an Podcasts über Bildungsthemen, die sich an Bildungsinteressierte richten.
 - Mit der Popularität der Video-Formate und – Plattformen ist es um den Einsatz von Podcasts in der formalen Bildung und Weiterbildung allerdings ruhiger geworden.
- **Aktuell:** In den letzten Monaten ist wieder eine Reihe von Bildungsinstitutionen und –anbietern mit neuen Podcasts an den Start gegangen, die sich an Bildungsinteressierte richten. Es dominiert das Interview.

Ausgewählte Links:

- Britta Klar, Annette Kuhn: [10 Podcasts rund um Schule und Bildung](#), Deutsches Schulportal der Robert Bosch Stiftung, 20.12.2023
- Kineo: [Tapping into podcast culture: adopting audio in elearning](#), 24.11.2023
- Thomas Jenewein, Christoph Haffner: [ENC261 – Künstliche Intelligenz im Podcasting: Anwendungsfelder, Chancen, Herausforderungen](#), Education Newscast, 28.08.2023










Podcasts



Education NewsCast

278 Episodes

[Education NewsCast](#)

	ENC278 – Narrative und Glaubenssätze zum Lernen aus 2023 Best of Homestory 2023 Published: 25. December 2023 Duration: 0:13:43
	ENC277 – Insights on NoEmail and distributed, remote work with Luis Suarez A life without e-mail? This seems to be - almost - possible. Published: 18. December 2023 Duration: 0:53:34
	ENC276 – Mapping als magische Lernmethode des Smart Learning Designs mit Sirkka Freigang Von Visual Thinking zum Systemic Design mit Smart Learning Design Published: 11. December 2023 Duration: 0:41:35
	ENC275 – Technologieakzeptanz und Anpassung aus Sicht der Wissenschaft mit Eva Gößwein Thomas Jenewein und Eva Gößwein sprechen über Forschungsergebnisse in der Technologieakzeptanz und Adaption. Published: 4. December 2023 Duration: 0:36:53
	ENC274 – Künstliche Intelligenz und Weiterbildung: Entzauberte Mythen und praktische Anwendung Es geht wieder um KI und Lernen. Yvonne Behnke und Thomas schauen verschiedenen Mythen und die Nutzung in der Praxis. Published: 27. November 2023 Duration: 0:54:04
	ENC273 – Change Management und Skill NFTs im SAP S/4HANA Projekt bei Hugo Boss mit Jasmin Rapp In dieser Folge geht es wieder um Change Management in der Praxis - diesmal bei der Hugo Boss AG. Published: 20. November 2023 Duration: 0:41:39
	ENC272 – Transformation für die neue digitale Ökonomie mit Otto Schell Thomas Jenewein hat sich mit Otto Schell getroffen, um über Eisberge und Transformation zu sprechen. Published: 13. November 2023 Duration: 0:43:42
	ENC270 – Auf dem Weg zur lernenden Organisation bei Porsche - #neverstoplearning mit Matthias Görtz Thomas Jenewein und Matthias Görtz beleuchten, was man Porsche unter der Idee von "never stop learning" in der Praxis versteht. Published: 6. November 2023 Duration: 0:40:35
	ENC270 – Leadership Development als Online Spiel mit Leaderfy mit Manuel Pflumm Thomas Jenewein hat sich mit dem dritte Finalisten des HR-Innovation Awards 2023 getroffen - Manuel Pflumm von Leaderfy. Published: 30. October 2023 Duration: 0:33:21

„Der Podcast zu News, Trends, Grundlagen zu den Themen Weiterbildung, Training, Corporate Learning, New Work. ... In den 30 – 60 minütigen Interviews die jeden Montag gepostet werden, lassen wir dabei immer Experten und Praktiker zu Wort kommen ...“

Selbstgesteuertes Lernen

Warum ist das Thema wichtig?

- In modernen Unternehmen erweitern sich die Handlungsspielräume der Mitarbeitenden. Damit rücken auch selbstgesteuerte Lernprozesse in den Vordergrund.
 - „Selbststeuerung“ meint, dass die Lernenden in einem vorgegebenen Rahmen selbst über wichtige Stellschrauben des Lernens entscheiden können: Ziele, Themen, Zeiten, Medien und Formate.
 - Das selbstgesteuerte Lernen setzt jedoch entsprechende Selbstlern- sowie digitale Kompetenzen voraus.
 - Persönliches Wissensmanagement wird zu einer wichtigen Kompetenz in wissensbasierten Unternehmen und Organisationen.
- Grundlage bildet die intrinsische Motivation der Lernenden, sich weiterentwickeln zu wollen (siehe „Selbstbestimmungstheorie“; [Deci/ Ryan, 1993](#)).
 - **Aktuell: Ob selbstgesteuertes, selbstorganisiertes oder selbstreguliertes Lernen (die Begriffe gehen oft nahtlos ineinander über ...): Mit der zunehmenden Digitalisierung der Arbeit rückt das lebenslange, eigenverantwortliche Lernen in den Vordergrund.**

Ausgewählte Links:

- Angelika Gundermann: [Selbstregulierung als ein Erfolgsfaktor im Blended Learning?](#), wb-web, 24.07.2023
- Gunter Schüßler: [Online und vernetzt lernen: Selbststeuerung und digitale Mündigkeit](#), erwachsenenbildung.at, 05.01.2023

TikTok

Warum ist das Thema wichtig?

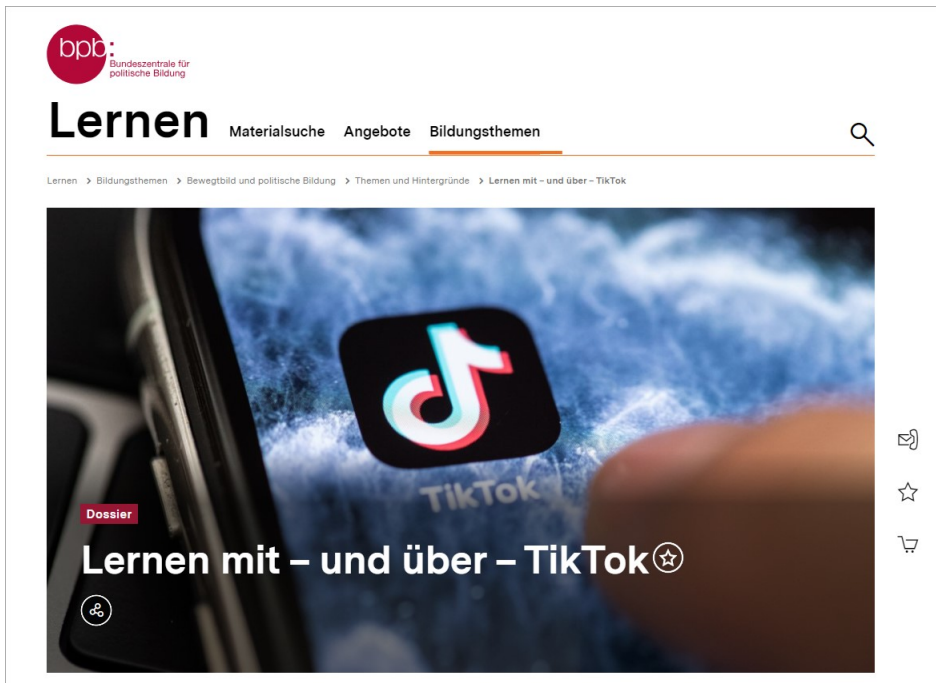
- TikTok ist mit weltweit über 1 Mrd. Nutzern (2023) eines der beliebtesten sozialen Netzwerke. Vor allem Menschen zwischen 16 und 34 Jahren nutzen die Plattform (Statista).
- Das ist interessant, weil es an die unterschiedlichen Social Media- bzw. Medien-Präferenzen verschiedener Generationen erinnert.
- Das ist wichtig, weil es über die Medien bzw. Formate informiert, die jüngere Zielgruppen ansprechen.
- Bildungsinstitutionen und Bildungsdienstleister stellt es vor Herausforderungen, unter anderem:
 - Wollen wir auf TikTok präsent sein, um unsere bzw. neue Zielgruppen zu erreichen?
 - Wollen wir TikTok in unsere Lernkonzepte integrieren?
 - Können wir uns an TikTok-Formaten und –Trends orientieren?

- **Aktuell: Man darf gespannt sein, wie sich TikTok weiter entwickelt und wie sich Bildungsexpert:innen auf die Plattform einlassen werden.**

Ausgewählte Links:

- Jeffrey R. Young: [Students Turn to TikTok for Study Buddies](#), EdSurge, 13.07.2023
- Karl Wilbers: [Im Studium von TikTok-Stars lernen: Neue Lernmethode an der FAU](#), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 06.06.2023
- Marcus Bösch: [Understanding TikTok](#)

TikTok



Bundeszentrale für politische Bildung (bpb):
[Lernen mit – und über – TikTok](#), 30.08.2023

„Guten Morgen, ein Samstag bei mir im Labor startet so“, erzählt Amelie Reigl in einem ihrer über 1500 TikTok Videos. Es heißt „Der Alltag einer Wissenschaftlerin“. Knapp 430.000 Menschen haben den TikTok Account @dieWissenschaftlerin abonniert. Die Videos der 28-jährigen Biologin wurden 11,4 Million mal geliked und sind preisgekrönt.“

(Marcus Bösch)

Weblogs



Martin Weller: [Blogs are back baby](#),
The Ed Techie, 13.02.2023

*„There’s an adage that goes something like if you stay still long enough, you’ll come back into fashion. I think that time is coming for blogs. And if it isn’t I’m going to pretend it is anyway.“
(Martin Weller)*

Wissenslandkarten

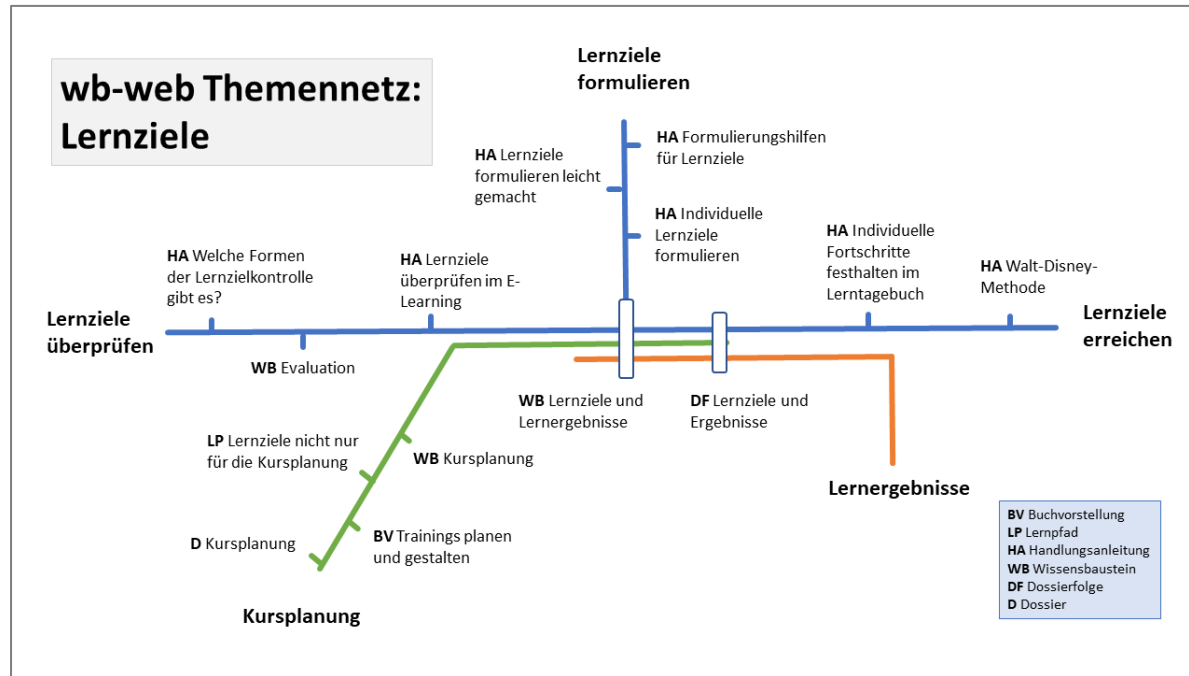
Warum ist das Thema wichtig?

- Wissenslandkarten bilden ein Standbein des klassischen Wissensmanagements.
 - Sie dienen vor allem der Strukturierung und Visualisierung von Informationen.
 - Sie können für sich stehen, aber auch andere Ziele des Wissensmanagements unterstützen, z.B. das Expert Debriefing.
 - Es gibt nicht die eine Wissenslandkarte. Je nach den Zielen und dem Kontext, in dem sie eingesetzt wird, sieht jede Wissenslandkarte anders aus.
- **Aktuell: Veränderungsprozesse in Organisationen, Informationsflut, Fluktuation der Mitarbeitenden – die Anlässe zur Erstellung von Wissenslandkarten sind vielfältig und bleiben bestehen.**

Ausgewählte Links:

- Simon Dückert: [KCLo: Deine persönliche Wissenslandkarte \(pWLK\)](#), CONNECT, 23.10.2023
- [Leitfaden zur Erstellung von OZG Wissenslandkarten für Behörden](#), Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI), 16.02.2023 (pdf)

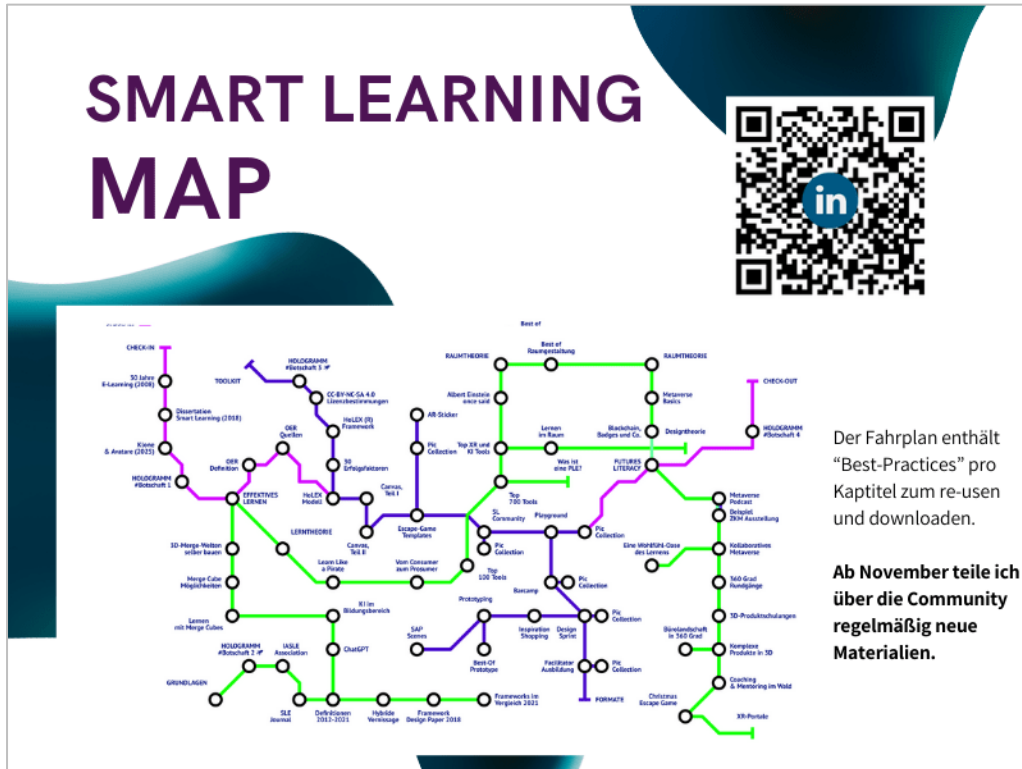
Wissenslandkarten



Christina Bliss: [Lernziele - das neue wb-web Themennetz](#), wb-web, 12.06.2023

„Mit den wb-web Themennetzen stellen wir Ihnen aus unserem großen Repertoire an Beiträgen gezielt praktische Materialien zu einem bestimmten Thema zusammen. Orientieren Sie sich an der Struktur eines U-Bahnplans: Steigen Sie an einer beliebigen Station zu und bestimmen Sie Ihr Ziel - das wb-web Themennetz wird stetig erweitert.“
(Christina Bliss)

Wissenslandkarten



„Ziel der Smart Learning Map ist es, Komplexität sichtbar zu machen (NICHT ZU REDUZIEREN). Denn das ist eine meiner Meinung nach sehr wichtige Fähigkeit. Ich bin sogar davon überzeugt, dass das eine der wichtigsten Future Skills unserer Zukunft sein wird, mit (zunehmender) Komplexität gut umgehen zu können.“

(Sirikka Freigang)

Sirkka Freigang: [Komplexität sichtbar machen. Von Visual Thinking zum Systemic Design](#), die wissenskreatourin**, 06.10.2023

Wissensmanagement

Warum ist das Thema wichtig?

- Über Wissensmanagement wird seit den 1990er Jahren systematisch diskutiert und publiziert.
- Dabei haben sich verschiedene Schwerpunkte herausgebildet: zuerst lag der Fokus auf der Erfassung und Speicherung von Wissen, dann rückte der Mensch als Wissensträger in den Mittelpunkt.
- Einsteiger in das Thema sind heute vor allem an der Sicherung und Darstellung von Wissen (via Wissensstransfer/ Expert Debriefing, Wissenslandkarten) interessiert.
- Andere Organisationen konzentrieren sich auf den Austausch und das Teilen von Informationen (via Communities, Peer Learning).

- Das persönliche Wissensmanagement bildet eine (häufig vernachlässigte) Grundlage erfolgreicher Wissensprozesse.
- **Aktuell: KI-Tools versprechen, die Arbeitsprozesse von Wissensarbeiter:innen zu vereinfachen bzw. zu verändern. Der Erwerb entsprechender KI-Kompetenzen wird uns auch 2024 beschäftigen.**

Ausgewählte Links:

- Reinhard Willfort: [Warum Künstliche Intelligenz \(KI\) das Wissensmanagement revolutionieren wird](#), LinkedIn, 03.12.2023
- Simon Dückert: [PKM Revisited – Sollen wir das persönliche Wissensmanagement wieder stärker thematisieren?](#), CONNECT, 15.10.2023
- Harold Jarcho: [manual sensemaking](#), Blog, 13.10.2023

Wissensmanagement



The screenshot shows a website with a yellow header and navigation menu. The main content area features a large image of a wheelbarrow filled with plants in a garden. A white text box on the right contains the title 'WISSENSMANAGEMENT MOOC 2023 GESTARTET' and a sub-header 'WMOOC 2023 gestartet'. Below this is a paragraph of text. At the bottom right, there is a URL. The bottom of the page has a yellow footer with navigation arrows.

STARTSEITE CURRICULUM ▾ GRUNDLAGEN ▾ WMEINFÜHREN ▾ ME

PROJEKT ▶
UNTERSTÜTZER ▶
AUTOREN
FREIE LIZENZ: CC-BY
KONTAKT
NEWSLETTER-ANMELDUNG
IMPRESSUM ▶

PROJEKT - BLOG

WISSENSMANAGEMENT MOOC 2023 GESTARTET

📌 OBEN HALTEN 👤 LIESCH

WMOOC 2023 gestartet

Auch dieses Jahr ist pünktlich am 3.Oktober der 4-monatige Wissensmanagement MOOC gestartet. Wie bereits seit 2016 ist die Teilnahme am WMOOC auch in diesem Jahr wieder komplett kostenlos.

<https://wissensmanagement.open-academy.com/>

PROJEKT
DAS FREIE WISSENSMANAGEMENT – „STANDARDWERK“

■ ■ ■

← →

Wissensmanagement

Soll-Kompetenzprofil Wissensmanager/in

Im Folgenden ein Kompetenzprofil für eine(n) Wissensmanager/in ohne disziplinarische Führungsverantwortung. Je nach konkreter Ausprägung dieser Rolle in einer Organisation können die Kompetenzausprägungen jedoch auch anders definiert sein.



Ute John: [Kompetenzkatalog Wissensmanagement V2.1](#), GfWM, 14.08.2023

„Die Fachgruppe GfWM Kompetenzkatalog hat die letzte Version des Kompetenzkatalogs weiterentwickelt, auf dessen Grundlage Kompetenzprofile für unterschiedliche Rollen im Wissensmanagement und unterschiedliche Ausprägungen dieser Rollen individuell gestaltet werden können. Mit dieser Version wird sichergestellt, dass bei der Betrachtung der Digitalen Kompetenz auch Kompetenzen zur Künstlichen Intelligenz expliziert werden können.“ (Ute John)

Wissenstransfer

Warum ist das Thema wichtig?

- Das Wissen ausscheidender Mitarbeiter:innen zu bewahren, ist eine Aufgabe von bleibender Aktualität.
- Schon früh wurde im Rahmen eines systematischen Wissensmanagements ein methodisches Vorgehen empfohlen. Die Rede ist von „Wissenstransfer“, „Expert Debriefing“ oder „Wissensstafette“.
- Die Methode „Expert Debriefing“ ist zum Beispiel in einem [lernOS-Leitfaden](#) ausführlich beschrieben.
- Man kann die Aufgabe des Wissenstransfers aus zwei Perspektiven betrachten: als konkrete, ereignisbezogene Intervention, wenn Wissen gesichert werden soll; oder als kontinuierliche Unterstützung des Austauschs von Erfahrungen (informelles Lernen, Communities).

- **Aktuell: Durch den demografischen Wandel bleibt das Thema auf der Agenda. Sinnvoll erscheint es allerdings, den Erfahrungsaustausch im Arbeitsalltag und die Dokumentation wichtiger Informationen unabhängig vom Ausscheiden einzelner Mitarbeitenden zu fördern.**

Ausgewählte Links:

- Klemens Keindl: [Wie Wissenstransfer beim Wechsel von Beschäftigten funktionieren kann – ein Praxisbeispiel aus einer Berliner Behörde und allgemeine Empfehlungen](#), Agile Verwaltung, 05.10.2023

Wissenstransfer



Wissenslandkarte als MindMap mit
Beispielthemen zu einer Aufgabe
(aus: [Keindl, 2023](#))

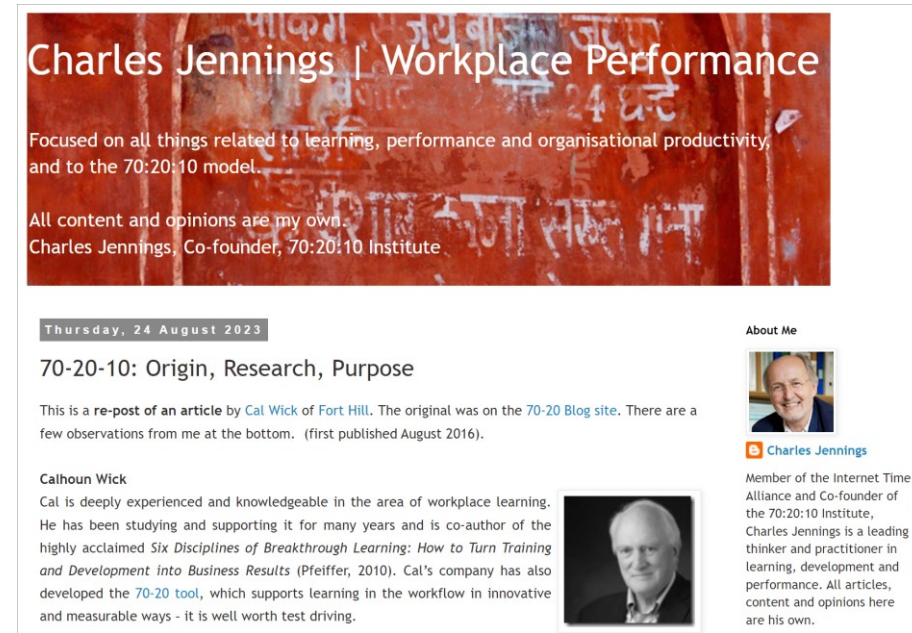
*„In den letzten Jahren erweitert sich die Perspektive im Demografischen Wandel. Vor zehn Jahren blickte man v.a. gebannt auf die Sicherung des Erfahrungswissens langjähriger Spezialist:innen vor deren Ruhestand. Mittlerweile haben sich die Schwerpunkte des Wissensmanagements in vielen Behörden verschoben. Es geht um kontinuierliches Wissensmanagement, ...“
(Klemens Keindl)*

70:20:10 – Formel

Warum ist das Thema wichtig?

- Die 70:20:10-Formel gehört längst zu den Klassikern der betrieblichen Weiterbildung. Sie hat geholfen, die informellen Lernprozesse im Arbeitsalltag (die 70:20) stärker in den Blick zu nehmen.
- Damit zusammen hängt auch das „Spending/Outcomes Paradox“ (Jay Cross), das fragt, warum der Großteil der Bildungsbudgets in den Bereich mit den wenigsten Lernaktivitäten investiert wird.
- Bis heute wird viel Energie aufgewendet, um nach den empirischen Grundlagen der Formel sowie den Abgrenzungen ihrer Bausteine zu fragen.

- **Aktuell: Die 70:20:10-Formel ist nach wie vor ein wirkungsvoller Türöffner, um den Blick auf das informelle Lernen und seine Erscheinungsformen zu lenken und diese zu fördern.**



The screenshot shows a LinkedIn post from Charles Jennings, dated Thursday, 24 August 2023. The post title is "70-20-10: Origin, Research, Purpose". The main text of the post reads: "This is a re-post of an article by Cal Wick of Fort Hill. The original was on the 70-20 Blog site. There are a few observations from me at the bottom. (first published August 2016)." Below the text, there are two profile pictures: one of Charles Jennings and one of Calhoun Wick. To the right of the post, there is a bio for Charles Jennings: "Member of the Internet Time Alliance and Co-founder of the 70:20:10 Institute, Charles Jennings is a leading thinker and practitioner in learning, development and performance. All articles, content and opinions here are his own."

Charles Jennings: [70-20-10: Origin, Research, Purpose](#), 24.08.2023

Studien & Reports 2023

WE HEAR YOU.

L&D Global Sentiment Survey

(Donald H Taylor)

GSS 2023		Δ%
1. Reskilling/upskilling (1)	12.0%	↓
2. Artificial intelligence (12)	9.2%	↑
3. Skills-based talent management (6)	9.0%	↑
4. Learning analytics (5)	7.8%	↑
5. Collaborative/social learning (2)	7.5%	↓
6. Personalization/adaptive delivery (3)	7.5%	↓
7. Coaching/mentoring (4)	7.4%	↓
8. Consulting more deeply with the business (9)	6.6%	↑
9. Showing value (10)	6.3%	↑
10. Micro learning (7)	6.1%	↓
11. Learning experience platforms (8)	6.1%	↔
12. Performance support (11)	4.9%	↑
13. Virtual and augmented reality (13)	3.5%	↓
14. The Metaverse (new)	2.6%	new
15. Mobile delivery (14)	2.2%	↓
16. Other (16)	1.4%	↓

n = 3,996

[Donald H Taylor, Februar 2023](#)

„2023 marks the 10th year of the L&D Global Sentiment Survey. It also appears to mark a transitional year for learning and development, world-wide. This is the year that L&D returns to a focus on data, AI and systems after a temporary departure. The return is emphatic.“

Workplace Learning Report (LinkedIn Learning)

#2 Hone your focus

Last year's report found L&D pros weighed down with an overwhelming workload. They were moving to deploy programs in DE&I and leading through change, as well as tackling large-scale upskilling and reskilling initiatives.

This year represents an opportunity to prioritize and be more thoughtful about delivering people-centric impact. Key question: *Why is internal mobility last on this priority list?*



Top 10 L&D program areas for 2023

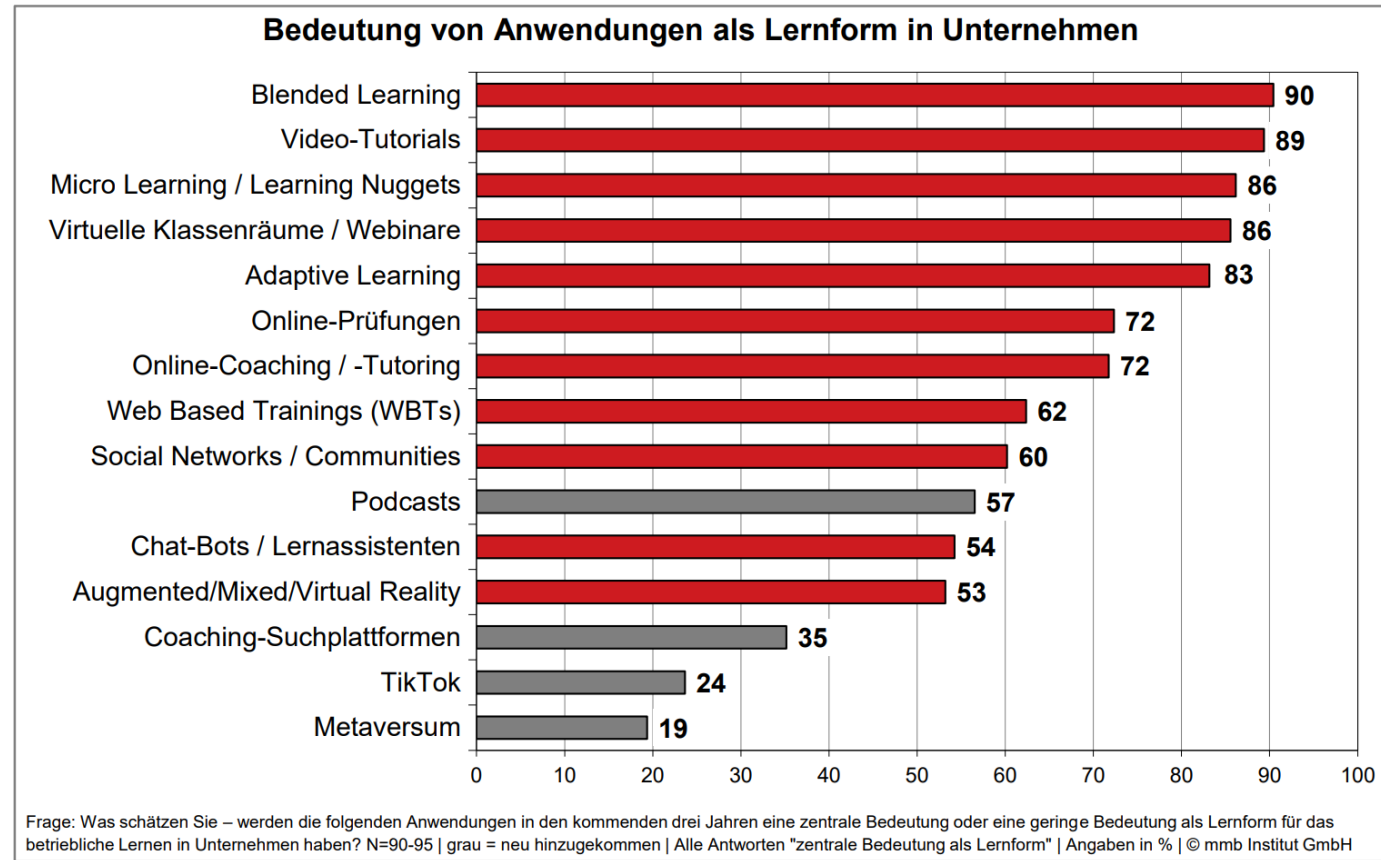
1. Mentorships
2. DE&I
3. Large-scale upskilling and reskilling
4. Employee well-being
5. Large-scale career development programs
6. Leading through change
7. Digital fluency transformation
8. Compliance
9. Hybrid or flexible work
10. Internal mobility program

[LinkedIn Learning, Februar 2023](#)

“Last year’s report found L&D pros weighed down with an overwhelming workload. They were moving to deploy programs in DE&I and leading through change, as well as tackling large-scale upskilling and reskilling initiatives.

This year represents an opportunity to prioritize and be more thoughtful about delivering people-centric impact. Key question: Why is internal mobility last on this priority list?”

mmb Learning Delphi (mmb Institut)



„Gleich zu Beginn präsentieren wir das Ergebnis, das uns am meisten überrascht hat: „Adaptive Learning“ gewinnt stark an Bedeutung! ... Doch in diesem Jahr hat „Adaptives Lernen“ einen großen Sprung nach vorne gemacht und liegt nun bei 83 Prozent Zustimmung.“

Horizon Report/ Teaching and Learning Edition (EDUCAUSE)

[EDUCAUSE, Mai 2023](#)

Key Technologies & Practices

- AI-Enabled Applications for Predictive, Personal Learning
- Blurring the Boundaries between Learning Modalities
- Microcredentials
- Supporting Students' Sense of Belonging and Connectedness
- Generative AI
- HyFlex



“Artificial intelligence (AI) has taken the world by storm, with new AI-powered tools such as ChatGPT opening up new opportunities in higher education for content creation, communication, and learning, while also raising new concerns about the misuses and overreach of technology.”

Innovating Pedagogy

(Open University, University of Cape Town)



[Open University/](#)
[University of Cape Town,](#)
[Juni 2023](#)

Pedagogies using AI tools

Using AI tools such as ChatGPT to support teaching and learning

Metaverse for education

Educational opportunities through fully immersive 3D environments

Multimodal pedagogy

Enhancing learning by diversifying communication and representation

Seeing yourself in the curriculum

Pedagogies enabling students to see themselves in the curriculum

Pedagogy of care in digitally mediated settings

Prioritising the well-being and development of students

Podcasts as pedagogy

Embedding podcasts in teaching and learning practices

Challenge-based learning

Rising to challenges to benefit individuals and societies

Entrepreneurial education

Students as change agents in society

Relational pedagogies

Working relationally in and across disciplinary and professional boundaries

Entangled pedagogies of learning spaces

Connecting technology, pedagogy and all elements of a learning context

“This series of reports explores new forms of teaching, learning, and assessment for an interactive world, to guide teachers and policy makers in productive innovation.”

Top 100 Tools for Learning

(Jane Hart)

change since 2022	TOP 100	Tool	Description
same	1	YouTube	video hosting and sharing platform
up 1	2	Google Search	search engine
up 1	3	Microsoft Teams	enterprise collaboration platform
new	4	ChatGPT	AI chatbot that understands and generates natural language text
down 3	5	PowerPoint	Microsoft's presentation software
up 1	6	LinkedIn	professional social network
up 3	7	Wikipedia	online encyclopaedia
same	8	Word	Microsoft's documentation software
down 3	9	Google Docs & Drive	office suite/file sharing platform
down 5	10	Zoom	video meeting platform
down 2	11	Canva	graphics tool
up 14	12	Spotify	audio/podcast platform
up 5	13	Instagram	photo sharing social network
down 2	14	Excel	Microsoft's spreadsheet software
up 17	15	Google Classroom	educational learning platform
same	16	Kahoot	live engagement tool
up 4	17	WhatsApp	messaging app
up 1	18	Facebook	social network
up 1	19	Vimeo	video hosting and sharing platform
up 33	20	Netflix	documentaries/films

“The big news for this year is that ChatGPT has jumped straight into the chart in the No 4 place. 2023 is the year that AI has finally taken off.”

[Jane Hart, Top 100 Tools for Learning 2023, September 2023](#)

Zukunft des Corporate Learning

(Münchener Bildungsforum, Hochschule Pforzheim)

Zukünftige Tätigkeitsfelder von Learning & Development	Arithm. Mittelwert
AUFBAU UND ORCHESTRIERUNG VON LERN-ÖKOSYSTEMEN zum Beispiel: Integration verschiedener Lernangebote, Unterstützung von selbstbestimmtem Lernen, Unterstützung bei der Erstellung und Nutzung nutzergenerierter Lerninhalte	5,74
ORGANISATIONALES LERNEN zum Beispiel: Change Management, Transformationsbegleitung, Lerntransfermanagement, Transformationskatalysatoren	5,62
SKILLS-/KOMPETENZMANAGEMENT zum Beispiel: Future Skills, Job-/Skillmatching	5,55
LERNBERATUNG/-COACHING zum Beispiel: Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeitenden, Sicherung der nachhaltigen Performance der Mitarbeitenden, Förderung Benachteiligter	5,50
EINSATZ VON KI-APPLIKATIONEN zum Beispiel: Einsatz von Mensch-Maschinen-Intelligenz im L&D-Umfeld bei der Erstellung von nutzergenerierten Inhalten, Learning Data Analytics und Ableitung für unternehmensrelevante Themen	5,40
INNOVATION zum Beispiel: Trend Scout für neue L&D Applikationen und Methoden, Pioneering und Innovation Labs, Learning Metaverse	5,35

Learning & Development kann sich in den nächsten zehn Jahren positionieren als ...	Arithm. Mittelwert
Ultra Performance L&D	5,52
Green L&D	4,75
Wild L&D	4,50
Social L&D	4,43
Well Being L&D	4,39
No L&D	3,08

“Am wahrscheinlichsten schätzten die Befragten ein, dass der L&D-Bereich künftig anstrebt, den Mitarbeitenden ein schnelleres und effektiveres Lernen zu ermöglichen und dafür insbesondere auf technologische Optionen wie KI setzt.”

Markus-Oliver Schwaab, Kai Liebert: [So sieht die Zukunft von L&D aus](#), Haufe.de, 14.11.2023

Zum Abschluss ...



Simon Dückert:
[Unsere perfekte Wissens- und Lernumgebung – sozial, fokussiert, vielfältig, schlank, ruhig und nachhaltig](#),
Cogneon,
01.10.2023

Impressum

- Dr. Jochen Robes

Siebenbürgenstr. 6
D-60388 Frankfurt

Mobile: +49 151 289 011 25

Email: jochen.robres@t-online.de

Website: <https://robres-consulting.de>

Blog: <http://www.weiterbildungsblog.de>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/jrobres>


- Wer die Arbeit auf [www.weiterbildungsblog](http://www.weiterbildungsblog.de) bzw. die vorliegende Linksammlung unterstützen möchte, kann dies via [Paypal](#) tun.

Herzlichen Dank!

- Alle Inhalte und Informationen dieser Sammlung stehen unter einer CC-Lizenz (CC-BY 4.0) frei zur Verfügung:



Das betrifft ausdrücklich nicht die Texte und Bilder, die aus anderen Quellen zitiert oder übernommen wurden! Hier gelten die Bestimmungen der jeweiligen Urheber.

A photograph of a protest. In the center, a person holds a rectangular cardboard sign with the text "#WIR SIND KEINE BOTS" written in black, hand-drawn capital letters. The sign is held up against a background of a crowd of people and various flags, including red and white ones. The scene is outdoors, and the background is slightly blurred, focusing attention on the sign.

#WIR SIND
KEINE BOTS